



HC JOURNAL

Das Saisonheft 2023 / 2024
des HC Erlangen e.V.



Umbruch in der Jugendarbeit:

Professionalisierung der Strukturen
für noch mehr Förderung unserer Talente

Von den Minis bis zur U23:

Die Mannschaften des HC Erlangen e.V.

Livestreaming wird erwachsen:

Live-Übertragungen mit neuer Technik

LOKALKOLORIST.de



REGIONAL drucken

Mit Lokalkolorist schaffen Sie kurze Wege und investieren zugleich in die Zukunft Ihrer Heimat, Ihres Wirtschaftsumfeldes und Ihrer Kunden.



NACHHALTIG drucken

Wir haben uns auf nachhaltigen Druck spezialisiert. Gerne informieren und beraten wir Sie zu Technik und Prozessen.



DRUCKHAUS
HASPEL
ERLANGEN

Willi-Grasser-Straße 13a
91056 Erlangen
Tel. 09131 9200770

VORWORT VON DR. CARSTEN BISSEL

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Dr. Carsten Bissel	3
HC Erlangen e.V. – Kontaktdaten	4
Grußworte unserer Bürgermeister	5
Unsere Neuen in der Geschäftsstelle	6
Das HC-Sommercamp	7
Sauerlandcup – ein starkes Turnier	8
Die physiotherapeutische Praxis e3	11
Unsere Partnerschule beim Bundesfinale in Berlin	13
Das Metropol Medical Center	14
Der Physiotherapeut unsere A-Jugend im Interview	17
Die Mannschaften des HC Erlangen	19
Sportkonzept: Vom Kinderhandball zum Leistungssport	39
Umstrukturierung männliche B- und A-Jugend	40
Professionalisierung der Vereinsstrukturen	41
Die Trainer der U23	46
U23: Physiotherapeutische Begleitung	48
Unsere Talente schnuppern WM / EM-Luft	49
Deutschlandcup der Jahrgänge 2006	50
Livestreaming wird erwachsen	52

**Liebe Handballfreundinnen und Handballfreunde,
liebe HC Fans,**

wir stehen in der kommenden Saison im männlichen Bereich unseres Vereins vor ungewöhnlich großen Aufgaben. Nachdem es uns seit Jahren nicht wirklich gelungen ist eigene Spieler mit Bundesligaformat zu entwickeln, unsere Nachwuchsmannschaften, insbesondere unsere U23, aber in ihren Ligen weit beachtete tabellarische Erfolge erreicht hatten, standen wir vor der Frage, ob wir als übergeordnetes Ziel unseres Vereins die Entwicklung von Spitzenspielern oder einen Spitzenplatz in der dritten Liga ausgeben sollten. Wir haben uns nach vielen Diskussionen im Präsidium des HCE eV schließlich einstimmig dazu entschieden, künftig alle Kraft in die Entwicklung unserer vielen Talente zu setzen. Anderenfalls wäre das zu erwarten gewesen, was uns auch die letzten Jahre getroffen hat: Uns wären die größten Talente in die Leistungszentren der anderen Bundesligisten abgewandert. Bei derzeit sieben eigenen Nationalspielern schien es uns in diesem Jahr trotz aller Bedenken der richtige Zeitpunkt zu sein, ein solches Konzept umzusetzen. Wie bei allen anderen Erstligisten auch sollen beispielsweise A-Jugendspieler bereits in der dritten Liga zum Einsatz kommen und dort von den verbliebenen erfahrenen Spielern unterstützt werden. Das war bisher bei uns leider nicht möglich. Mit Johannes Sellin haben wir nun einen Trainer verpflichtet, der selbst aus dem wohl erfolgreichsten Nachwuchsleistungszentrum, dem der Füchse Berlin kommend den Weg bis hin zu 50 Länderspielen und zum Gewinn der Europameisterschaft 2016 gegangen ist. Von seiner Erfahrung und seinem Ehrgeiz erhoffen wir uns viel. Und in unserer überaus ambitionierten B-Jugend wird künftig mit Tobi Wannenmacher unser Nachwuchskoordinator höchstpersönlich an der Linie stehen, um diesen Spielern die bestmögliche Ausbildung zukommen zu lassen. Wer weiß, vielleicht können wir mit unserer B-Jugend sogar wieder ein Erlanger Nachwuchsteam im Finale um die deutsche Meisterschaft sehen.

Leider haben in der Konsequenz dieser Entscheidung einige wirklich gute und verdiente Spieler unserer U23 den Verein verlassen. Das bedauern wir sehr, konnten es aber leider nicht verhindern, wenn wir nicht den Karriereweg unsere jungen Spieler wieder einmal geopfert hätten. Wir wissen, dass es nicht einfach sein wird mit den vielen A-Jugendspielern in der dritten Liga zu bestehen. Dieses Risiko sind wir bewusst eingegangen. Zumal der Mehraufwand auch zu deutlich höheren Kosten führt. Wir finden aber, dass es unsere Jungs wert sind.

Ich danke allen Helfern, Sponsoren, Trainern und Spielern sowie den Mitgliedern der Administration unseres Clubs sehr für die großartige Unterstützung in den letzten Jahren und bitte Euch alle sehr darum, dass wir den Weg, unseren Erlanger Weg, auch weiter gemeinsam gehen können.

Auf eine tolle neue Saison und herzliche Grüße

Euer
Carsten Bissel

HC ERLANGEN E.V.

GESCHÄFTSSTELLE:

HC Erlangen e.V.
Rathenaustraße 17
91052 Erlangen

Tel.: 09131-972 60 60
Fax: 09131-972 60 61
Mail: gsev@hc-erlangen-ev.de

Öffnungszeiten:

Montag 10:00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 13.00 Uhr

SPORTLICHE LEITUNG:

Tobias Wannenmacher
tobias.wannenmacher@hc-erlangen-ev.de

DOWNLOADS:

Mannschaftsfotos und HC-Logos sowie Mitgliedsantrag und Satzung findet Ihr auf der HC e.V. Website unter:
<http://www.hc-erlangen-ev.de/kontakt/downloads/>

SPIELBERICHTE UND FOTOS:

Gerne veröffentlichen wir Fotos und Berichte von Spielen, Trainingslagern, Turnieren etc. unserer Jugend – per Mail an:
spielberichte@hc-erlangen-ev.de

MARKETING, SPONSORING:

Tobias Wannenmacher
tobias.wannenmacher@hc-erlangen-ev.de



www.hc-erlangen-ev.de

Folgt uns auch
auf Facebook und
Instagram.



IMPRESSUM

Bei Fragen zu unserem Saisonheft wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle. Es erscheint einmal im Jahr und ist frei bei Heimspielen in der Halle erhältlich.

Herausgeber: Handballclub TV48/TB88/CSG Erlangen E.V.
Rathenaustr. 17, 91056 Erlangen

Amtsgericht Fürth, Registernummer 21579

Präsident: Dr. Carsten Bissel

Redaktion: Tobias Wannenmacher

Fotos: Wolfgang Zink, Kent Krußig, Hans-Joachim Krieg, Thomas Barwitzki, Jörg Zehrfeld, Harald Sippel Druck: Druckhaus Haspel // Auflage: 500 www.lokalkolorist.de Umsetzung: Handballclub TV48/TB88/CSG Erlangen E.V.

Mitarbeiter: Bianca Eckert, Barbara von Alvensleben (KDE), Monika Reich (Haspel)

Werden auch Sie Förderer
der Jugend!

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Bei Fragen zu Spenden und Sponsoring wenden Sie sich gerne an Tobias Wannenmacher oder die HC-Geschäftsstelle.

Unsere Bankverbindung:

Handballclub TV48/TB88/CSG Erlangen e.V.

IBAN: DE79 7635 0000 0050 0054 71

BIC: BYLADEM1ERH

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

GRUSSWORTE UNSERER BÜRGERMEISTER



Liebe Handballfreundinnen und Handballfreunde,

endlich hat die Pause ein Ende, die neue Saison steht kurz bevor. Die Vorbereitungen der Mannschaften sind nahezu abgeschlossen und wir alle dürfen uns wieder auf spannende Handballspiele freuen.

Der Handballsport hat in unserer Stadt traditionell einen hohen Stellenwert und darf sich auf eine große Fangemeinschaft stützen. Die HCE-Familie trägt nicht nur aufgrund der jüngsten Erfolgsgeschichte mit dazu bei, dass Erlangen zu den Handball-Hochburgen Deutschlands zählt.

Sport im Verein ist mehr als „nur“ sportliche Betätigung. Gerade der Sportverein mit seiner breit gestreuten Mitgliedschaft durch alle Generationen ist für unser Gemeinschaftsleben außerordentlich wichtig. Denn neben den sportlichen Leistungen darf auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Vor allem auch dieser Bereich des Vereinsgeschehens trägt in ganz besonderem Maß zur Lebensqualität in unserer Stadt bei. Ich bin daher für das aktive Vereinsleben sehr dankbar.

Ich wünsche den Mannschaften, ihren Trainer- und Betreuungsstäben, Vereinsverantwortlichen und den Fans neben

sportlichen Erfolgen, dass ihnen ihr Sport auch weiterhin viel Freude vermittelt. Für die neue Saison drücke ich wieder ganz fest die Daumen.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr

Dr. Florian Janik

Oberbürgermeister



Liebe Freundinnen und Freunde des Erlanger Handballs,

in Bayern ist circa ein Drittel der Einwohner Mitglied in einem Sportverein. Das ist auch gut so, denn der organisierte Sport schafft ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl und wirkt so in viele Bereiche unserer Gesellschaft hinein. Dies gilt natürlich besonders für Mannschaftssportarten, bei welchen sich vor allem der Handball seit vielen Jahren großer Beliebtheit erfreut; so auch in Erlangen.

Doch der Handball in Erlangen ist nicht nur für seinen Profisport, sondern gerade auch für seine gute und erfolgreiche Nachwuchsarbeit bekannt. So haben wir mit dem HC Erlangen e.V. einen der erfolgreichsten Handballvereine Deutschlands, der zudem einen tollen Nachwuchsbereich vorhält, ein lebendiges

Vereinsleben an den Tag legt und zahlreiche Fans begeistert.

Auch in der Spielsaison 2022/2023 konnten wieder tolle sportliche Erfolge errungen werden, die deutlich machen, welchen besonderen Stellenwert der Handballsport in Erlangen traditionsgemäß einnimmt.

So erzielte die U23 mit insgesamt 16 Siegen aus 24 Spielen einen verdienten dritten Platz in der 3. Liga 2022/2023 Ost. Die Damen-Mannschaft des HC Erlangen e.V. konnte sich durch besondere sportliche Leistungen den Klassenerhalt in der 3. Liga sichern. Die männliche A-Jugend zeigte im Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft trotz der hinzunehmenden Niederlagen gegen eine der besten Mannschaften Deutschlands Spitzenleistungen im Jugendhandball. Aber auch insgesamt können die Jugendmannschaften des HC Erlangen e.V. mit einem dritten Platz der weiblichen A-Jugend in der Meisterrunde und jeweils zwei zweiten Plätzen der männlichen und weiblichen B-Jugend in der Bayernliga wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Doch dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr, sondern ist das Ergebnis harter Arbeit. Daher möchte ich gerne allen Spielerinnen und Spielern, den Trainern und dem gesamten Betreuer-Stab samt Helferinnen und Helfern meinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit auf und auch abseits des Spielfeldes aus-

sprechen und hoffe, dass der Verein noch viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit seinem sportlichen Engagement begeistern wird.

Für die anstehende Spielsaison 2023/2024 wünsche ich allen Mannschaften des HC Erlangen e.V. eine verletzungsfreie Zeit, viel Erfolg und alles Gute und allen Zuschauerinnen und Zuschauern spannende und mitreisende Spiele!

Ihr

Jörg Volleth

Bürgermeister

UNSERE NEUEN IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Zwei neue Gesichter unterstützen den HC e.V. bei seinen Aufgaben



Finn Speck, FSJ

Ich bin Finn Speck, bin 18 Jahre alt und spiele mittlerweile seit 3 Jahren beim HC Erlangen in der A-Jugend. Seit 2 Jahren wohne ich hier in Erlangen in einer WG mit meine Mitspieler Kilian Dullinger. Ich habe letztes Jahr mein Fachabitur an der Fos in Erlangen gemacht. Nach dem Abschluss habe ich mich für ein FSJ beim HC entschieden um noch mehr Zeit für den Handball zu haben. Ebenso freu ich mich sehr auf meine neuen Aufgaben in der Geschäftsstelle aber auch auf dem Handballfeld als Trainer unsere jüngeren Mannschaften.



Steffi Weiß,

Seit Juni hat die Geschäftsstelle neuen Verstärkung bekommen. Im Büro in der Rathenaustraße 17 arbeitet seit kurzem Steffi Weiß.

Steffi ist keine Unbekannte beim HC Erlangen e.V., unterstützt sie doch schon seit mehreren Jahren verschiedenste Jugendmannschaften bei uns im Verein als Betreuerin oder hilft beim Catering der U23 mit.

Zu ihren größten Stärken gehören sicherlich ihr großes organisatorisches Talent und ihre Planungsfähigkeit. Genau diese Fähigkeiten wird sie nun auch für unsere Geschäftsstelle einsetzen.

Zu ihren Aufgabengebieten gehört unter anderem das Thema Ausrüstung der Mannschaften. Hier ist sie sofort aktiv geworden und hat zusammen mit Clemens Wunder einen Bestellshop ins Leben gerufen.

Daneben wird sie sich auch um die Busvergabe kümmern, sowie die Zusammenarbeit mit der Leitung der FIS pflegen. Auch das Thema Sponsoring wird sie weiter vorantreiben.

Wir freuen uns, dass wir Steffi für unsere Geschäftsstelle gewinnen konnten und wünschen Ihr viel Spaß und Freude bei ihrer vielfältigen Tätigkeit.

Vielen Dank an alle, die uns
und unseren Verein mit ihrem
Engagement unterstützen!

DAS HC-SOMMERCAMP

Auch das dritte HC-Sommercamp ein voller Erfolg

Vom 31.07.-02.08.23 fand diese Jahr unser 3. und bislang größtes Handballcamp statt. Innerhalb kurzer Zeit war das Camp ausgebucht und am Ende waren es fast 50 Kindern, die sich in der FIS Halle tummelten.

An diesen 3 Tagen drehte sich alles um das Thema Handball.

Alle Kids, egal ob noch Anfänger oder schon Profi, gingen mit großer Begeisterung an den Start.

Es wurde hart trainiert, aber auch mit viel Spaß gespielt.

Ging es an den ersten beiden Tagen vor allem darum, die Handballfertigkeiten weiterzuentwickeln, konnten die Jungs und Mädels am dritten Tag in einem kleinen Turnier, jeder gegen jeden, ihr Können zeigen. Es wurde um jeden Punkt gefightet und die Teams schenkten sich nichts.

Es war erstaunlich die schnelle Entwicklung der Kinder zu sehen, zu beobachten, wie viel die Kids in dieser kurzen Zeit dazu lernten.

Highlight des 2. Tages war sicherlich der Besuch von zwei HC Bundesligaprofis. Chrissi Bissel und unser U21 Weltmeister Stefan Seitz gaben sich die Ehre. Sie schrieben fleißig Autogramme, beantworteten ausführlich Fragen und feuerten die Kinder an ihren Stationen an. Als sich Chrissi und Seitz am Ende noch ins Tor stellten und allen die Möglichkeit gaben noch ein Tor zu werfen, war der Tag perfekt.

Wir hoffen das Camp hat alle Spaß gemacht. Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr mit Euch.

Dank an alle Helfer und Unterstützer aus der HC Jugend und des HC Trainerstabs, die dieses Camp erst möglich gemacht haben.



SAUERLANDCUP – EIN STARKES TURNIER

Der mB Jugend erreicht sensationellen 2. Platz beim Sauerlandcup vom 19.-20.08.23 in Menden



Der Sauerlandcup ist ein Einladungsturnier (wie der Sparkassen Cup in Berlin, an dem wir ebenfalls vom 01.-03.09.23 teilnehmen werden), zu dem unsere mB Jugend nachgeladen wurde. Er bezeichnet sich selbst als das beste Jugendturnier Deutschlands.

Dass wir bei solchen Turnieren mittlerweile berücksichtigt werden, ist nicht alltäglich, sondern spricht für die große Reputation, die wir uns erarbeitet haben.

Am 19.08.23 fuhren wir in einem großen Reisebus nach Menden zum Sauerlandcup.

Von den 16 Mannschaften, die im Feld der mB Jugend antraten, waren 8 Mannschaften Teilnehmer am 1/8 Finale der dt. mB-Meisterschaft, was für die hohe Qualität des Turniers spricht. Auch die körperliche Herausforderung mit 8 Spielen in 24 Stunden ist für die Mannschaften ein Kraftakt.

Zu Beginn des Turniers wussten wir nicht genau, wo wir stehen. Die Ergebnisse aus den Testspielen in der Vorbereitung gegen JANO Filder (26:24), gegen die HSG Konstanz (32:20), gegen Balingen (25:17) und gegen Rimpf (29:17) waren zwar gut, aber noch keine genaue Standortbestimmung, so dass wir gespannt waren, wie die Spiele beim Sauerlandcup verlaufen würden.

Am 1. Tag ging es gegen die SG Menden Sauerland Wölfe, dem Verein des Ausrichters, immerhin westfälischer Meister in B- und C-Jugend, gegen Melsungen – eines der Hochleistungsinternate, mit sehr guter B-Jugend und gegen Düsseldorf, welches sich aus 5 Vereinen zusammensetzt und von einem hauptberuflichen Trainer gecoacht wird.

Die Ergebnisse waren alle sehr deutlich:

SG Sauerland Wölfe 12:23

MT Talents 12:26

interaktiv. Handball. Düsseldorf Ratingen 19:35

In diesen Spielen haben wir Stärke bewiesen. Alle Mannschaftsteile haben sehr gut funktioniert und wir haben hoch gewonnen.

2. Tag: Hier startete wir als Gruppenerster in die Hauptrunde.

Erster Gegner war Minden, die am Tag zuvor in einer relative knappen Konstellation mit Gummersbach und Magdeburg in der anderen Gruppe gespielt hatten.

Minden hat, sowohl im Rückraum rechts als auch im Rückraum links DHB Spieler und ist eine körperlich sehr starke, uns hier überlegenen Mannschaft. Hier wollten wir defensiv decken, was uns sehr gut gelang und zu einen deutlichen Endstand von 15:4 führte. Unsere defensive 6:0 Deckung, mit einem sehr guten TW dahinter, war schon ein Fingerzeig für die anderen Mannschaften. Viele haben und da schon zum Turniersieg gratuliert und gefragt, wer uns denn eigentlich noch stoppen will.

Im Endeffekt hat sich im Turnierverlauf dann gezeigt, dass es doch eine Mannschaft gab, der das gelungen ist und die uns zu Recht besiegt hat – aber dazu später.

Bevor es ins Finale konnten wir 2 x Revenge gegen Magdeburg betreiben. **Magdeburg gleich 2x zu schlagen war schon cool.**

Vor allem das erste Spiel war ein sehr emotionales Spiel. Aufgrund des Ausscheidens im 1/16 Finale der dt. Meisterschaft im letztes Jahr war hier noch Wiedergutmachung zu leisten. Das ist uns sehr gut gelungen. Das Spiel war knapp und nicht so deutlich wie die 4 Spiele zuvor. Vielleicht war das auch der Überraschung geschuldet, dass wir, im Gegensatz zu den 4 Spielen davor, zum ersten Mal richtig dagegen halten mussten – ein Härtest endlich- auf gutem Niveau.

Danach ging es im Viertelfinale gegen Gummersbach. Gummersbach ist ein Verein, der ebenfalls ein Internat besitzt. Auch gegen Gummersbach war das Endergebnis souverän (14:11). Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir gezeigt, dass wir ins Finale wollen.

Zum Finale ging es in eine andere Halle. Nach einem schon sehr langen Tag mussten wir die vielen Zuschauer und die große Hitze erst einmal verdauen.



Wir wollten das Turnier für uns entscheiden und uns für die Mühen der beiden Tage belohnen.

Am Ende konnten wir dann leider nicht an die Leistung der anderen Spiele anknüpfen. Unser Turbo hat nicht zum richtigen Zeitpunkt gezündet, als wir gedacht haben, da geht noch etwas in Minute 15. Genau in diesem Moment gerieten wir 3 Tore in Rückstand, haben alles versucht, um das Spiel zu drehen, aber es war jetzt gut zu sehen, dass da ein Gegner ist, an dem wir an diesem Tag keine Chance hatten. Bayer Dormagen, das immer einen richtig guten B-Jugendjahrgang hat, war einfach zu stark. Ein richtig guter Gegner, der mit Sicherheit, wenn nicht zu den Top 2, zumindest zu den Top 4 Kandidaten auf die dt. Meisterschaft zu zählen ist.

Wir können viele Sachen mitnehmen, was uns in der Saison auf unseren Weg deutlich weiterbringen wird. Das nächste Turnier in Berlin steht vor der Tür und wir werden sehen, wie wir uns dort schlagen werden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Ausrichtern des Turniers der SG Menden Sauerland Wölfe für 2 tolle Tage.

Eure mB





e³ PHYSIOTHERAPIE

ehrlich | evidenzbasiert | effizient



Praxis Mozartstraße

Mozartstraße 57 91052 Erlangen

09131 6104187

Praxis Stintzingstraße

Stintzingstraße 24 91052 Erlangen

09131 9207551

www.e3-physiotherapie.de

GESUNDHEIT GEHT VOR: DIE PHYSIOTHERAPEUTISCHE PRAXIS E³

Seit einem dreiviertel Jahr besteht eine enge Kooperation des HC Erlangen e.V. mit der physiotherapeutischen Praxis e³. Maximilian Pfülb, der Inhaber von e³, stellt sich unseren Fragen.



Hallo Max, wie bist Du zu Deinem Beruf gekommen?

Ursprünglich bin ich gelernter Speditionskaufmann, aber ich habe bald gemerkt, dass das nicht meine Berufung ist. Ich war selbst Sportler. Durch einen Kreuzbandriss bin ich in Berührung mit der Physiotherapie gekommen und habe den Beruf kennengelernt. Vor 15-16 Jahren habe ich mich dann entschlossen, die Ausbildung zu machen. Mittlerweile arbeite ich seit 10 Jahren in diesem Beruf und bin als Inhaber des E3 seit 2 ¼ Jahren selbstständig tätig.

Was war der Grund dafür, dass du dich selbstständig machen wolltest?

Viele haben mich schon früher darin gesehen und wollte mich dazu motivieren, jedoch wollte ich das eigentlich nie. Aber irgendwann habe ich gemerkt, dass ich nur in der Selbständigkeit das, meiner

Meinung nach, perfekte Konzept kreieren kann. Mit meinem Kollegen Max Nimmrichter habe ich unsere Vorstellungen erarbeitet und ausprobiert. Nach 3 Jahren haben wir jetzt ein Modell gefunden, wo unsere Vorstellung von Physiotherapie 2023 gelebt werden kann.

Physiotherapie 2023. Was genau sind hier Deine/Eure Vorstellungen?

Hier muss ich auf unseren Namen eingehen: E³= ehrlich, effizient, evidenzbasiert

Ehrlich steht für die offene und ehrliche Kommunikation mit den Patienten

Evidenzbasiert: Der wesentliche Unterschied zu anderen Praxen ist unsere Denkweise und wie wir an das Thema herangehen und dass jeder Physiotherapeut von uns die gleiche Denkweise vertritt.

Die meisten der 13 Physios, die bei e3 arbeiten, haben ein Studium der Physiotherapie absolviert oder sind im Studium.

Im Vergleich zur klassischen Ausbildung hat sich viel verändert. Die Wissenschaft gibt uns unser Arbeiten ein Stück weit vor und zeigt, dass eine andere Art der Therapie effizienter sein kann. Es gibt viele Berührungspunkte zu Studienarbeiten, auf die sich die Behandlung stützt. Gerade im Gesundheitssektor, wo es um den Mensch geht, ist evidenzbasiertes Arbeiten wichtiger denn je, um bessere Erfolge erzielen zu können.

Hier kann also ein Unterschied zu den nur „ausgebildeten“ Physios bestehen, weil so oft eine andere und effizientere Herangehensweise möglich ist.

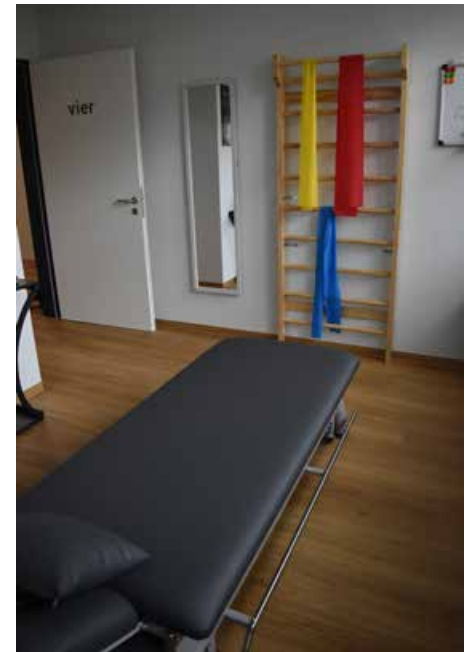
Physiotherapie soll nicht nur „Wellness Behandlung“ sein, sondern ein an der

Problemstellung orientiertes, wissenschaftsbasiertes spezifisches Training und Arbeiten. In Zusammenarbeit mit dem Patienten, möchten wir ihm eine evidenzbasierte Therapie anbieten, die im Hinblick auf seine Problematik, das beste Behandlungsergebnis erzielen kann-

Effizient = Durch das Studium und die Wissenschaft ist eine höhere Effizienz in der Behandlung möglich.

Stillstand ist Rückschritt. Der Drive muss da sein, an einer stetigen Entwicklung zu arbeiten. Auch Wissenschaft entwickelt sich stetig.

Fortsetzung auf Seite 12.



„Ich wünsche mir eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein und freue mich sehr auf die neue Saison!“

Die Entwicklung von Athleten zu beobachten ist sehr spannend. Wir sind mit viel Herzblut dabei. Wir haben Bock auf unser Klientel und arbeiten sehr gerne mit den Jungs. Ich wünsche allen Mannschaften eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Zeit.“

GESUNDHEIT GEHT VOR: DIE PHYSIOTHERAPEUTISCHE PRAXIS E³

Wie möchten Ihr nach außen wahrgenommen werden. Was sollte dem Patienten im Kopf bleiben?

Wir sehen uns nicht als Helden in Jogginghosen, sondern als Medizinische Schutzengel, die Vieles können und ein professionelles Auftreten haben. Der Patient soll sich wohl, willkommen und ernst genommen fühlen von der Anmeldung bis zum Abschluss. Jeder hat Respekt verdient und sollte nicht von Anfang an gewertet/bewertet werden. Den Patient soll es mit unserer Hilfe besser gehen. Unsere Praxis hat viele fachlich sehr gut ausgebildete Mitarbeiter, es ist stark, was in diesem Team steckt. Wir möchten nicht als Masseur abgetan werden.

Die Physiotherapie ist ein halbes Medizinstudium, wir haben viele Berührungspunkte mit beispielsweise der Orthopädie/dem chirurgischen Bereich/der Physiologie oder der inneren Medizin. Im Studium geht man auch noch viel auf Kommunikation und auf die Psyche des Menschen ein. Es wird also fast jedes Gebiet der Medizin angeschnitten.

Wie ist die Kooperation zwischen dem HC e.V. und Eurer Praxis denn eigentlich entstanden?

Als Therapeut in meiner vorherigen Praxis, durften wir die Sportler des HC Erlangen betreuen bis zum Aufstieg in die 1. Liga. Das hat mir immer sehr viel Spaß bereitet. Bis heute habe ich noch mit Niko Link Kontakt oder mit einem meiner besten Freunde Ole Rahmel, der jetzt in Lissabon spielt. Dadurch kam auch die Leidenschaft zum Handball zustande. Die enge Zusammenarbeit mit dem Verein ist aber dann über Mirko Eckert, dem Athletiktrainer der mA-Jugend entstanden.

Mirko hat Tobi Wannenmacher darauf angesprochen, dass bei e³ sehr gut gearbeitet wird. Nach mehrmaligen Treffen zwischen mir und Tobi haben wir uns dann auf die Bedingungen für die Zusammenarbeit geeinigt. Mittlerweile hat sich das Ganze schon gut „eingegroovt“. Liv Stöth (Athletiktrainern mC) ist ja schon von Beginn an dabei und jetzt ist dann mit Jonas, der vor kurzem seinen ersten Arbeitstag bei der U23 hatte, der 3. Physio von e³ beim HC e.V. eingestiegen. Mit der Zusammenarbeit klappt es echt gut und es macht sehr viel Spaß.

Sind Sportler anders als andere Patienten?

Ja klar. Bei uns heißt das Adhärenz, also ein sogenannter „Vertragsschluss“ mit Therapeut und Sportler. Diese ist häufig sehr

stimmig mit dem Sportlern, weil dieser selber schnell wieder aktiv arbeiten will. Hier ist eher die Gefahr, dass Sportler zum „überpacen“ neigen, also zu schnell wieder eine zu hohe Belastung aufnehmen. Der Sportler wird alles tun. Beim Otto-Normal-Verbraucher hingegen müssen wir oft auch als Motivator agieren, also Patienten bewegen, für Problemstellen etwas zu tun. Diese Hürde besteht bei den meisten Sportlern nicht.

Die Psyche spielt eine elementare Rolle bei der Behandlung. Vor allem bei verletzten Sportlern ist es sehr wichtig, dass sie in die Mannschaft integriert bleiben und ihre Reha nicht alleine nur bei den Physios machen. Das „Return to Sport“ ist das Wichtigste.

Deshalb arbeiten wir sehr gerne mit Sportlern. Ein Sportler bildet sich selber. Der Sportler trainiert, und wird dadurch besser. Der Physiotherapeut ist mit dabei, überlegt, wo kann ich ansetzen, um den Sportler mit voranzubringen. Z.B. geht es bei schweren Verletzungen darum, den Athleten langsam wieder aufzubauen. Von der 1. Nachsorge, zum Einstieg ins Athletiktraining, zum wieder auf der Platte stehen. Ein vernünftiges Begleiten mit einer sehr offenen Kommunikation über die Dauer der Wiederherstellung

Wie läuft die Zusammenarbeit mit dem Verein?

Wir haben Anfang des Jahres die Zusammenarbeit aufgenommen, mitten in der laufenden Saison, was natürlich nicht optimal ist. Mein Ziel/Wunsch, mehr Struktur zu haben, funktioniert nun schon immer besser. Entscheidend ist auch hier die Kommunikation. Es arbeiten viele Menschen zusammen – Sportler, Trainer, Mannschaftsarzt, Athletiktrainer, Betreuer und Physiotherapeut. Hier geht es immer darum, was die beste Entscheidung/Behandlung für den Sportler ist. Unsere Physiotherapeuten Liv, Björn und Jonas gehen auch über ihre Grenze hinaus, hängen auch mal eine halbe Stunde hinten an. Wir sind gut strukturiert und blocken Zeiten in der Praxis, dass Spieler zeitnah Termine bekommen können. Wichtig ist das gegenseitiges Kennenlernen und kurze Kommunikationswege. Das Zusammenwachsen braucht seine Zeit, bis man sich richtig kennt und aufeinander abgestimmt ist, aber es wird immer besser.



neprosport[®]
professional nutrition

UNSERE PARTNERSCHULE BEIM HANDBALL BUNDESFINALE IN BERLIN

Emil-von-Behring-Schule bei „Jugend trainiert für Olympia“ stark vertreten.



Die seit mehreren Jahren bestehende Kooperation des HC Erlangen e.V. mit dem Emil-von-Behring-Gymnasium in Spardorf ist ein wichtiger Bestandteil in unserem sportlichen Gesamtkonzept. Sie trägt dazu bei, unseren Talenten in allen Altersklassen optimale Rahmenbedingungen zu bieten und sich auf dem Entwicklungspfad zum Profisportler weiterzuentwickeln.

Dank der guten Kooperation zwischen dem HC Erlangen und dem Emil-von-Behring-Gymnasium ist es nicht verwunderlich, dass die Schulmannschaften dieser Schule seit einigen Jahren ein gewichtiges Wörtchen mitreden, wenn es um die Titelvergaben beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ geht. So gelang es in den letzten 5 Jahren, vier bayerische Meistertitel nach Spardorf zu holen – 3x bei den Jungs, 1 x die Mädchen..

Nachdem die damit verbundene Teilnahme am Bundesfinale in Berlin das letzte Mal im Frühjahr 2020 coronabedingt ausgefallen war, durften sich dieses Jahr die Spieler des Jahrgangs 2006/07 wieder auf eine Turnierteilnahme in der Hauptstadt freuen. Zuvor hatte man sich souverän bis ins bayerische Endspiel gespielt, wo man dem Gegner aus Landshut ebenfalls keine Chance ließ.

Beim fünftägigen Bundesfinale, dem größten Jugendsportfest Europas, messen sich die Landessieger der Bundesländer in mehr als zehn Sportarten miteinander. Insgesamt konnte Berlin dieses Jahr über 4000 junge Sportler und Sportlerinnen zu den Wettkämpfen begrüßen.

Schon in der Vorrunde traf das Team des EvBG auf stark eingeschätzte Gegner, nämlich auf die Sportschulen aus Hamburg und Magdeburg. Zwar holte man in den beiden Vergleichen mit diesen Teams insgesamt drei Punkte – der spätere Halbfinalist aus Hamburg wurde sogar souverän beherrscht – aber eine Niederlage gegen Bremen ließ die Spardorfer dann doch nur in die „Trostrunde“ (Platz 9 – 16) rutschen.

Letztendlich landete man dort nach zwei weiteren Siegen (gegen Sachsen und Thüringen) und einer knappen, etwas unnötigen Niederlage (gegen NRW) auf einem 13. Rang, der ordentlich Motivation für das nächste Jahr bringt.

Für das EvBG Spardorf spielten: Felix Rümmelein, Michel Fuchs, Lukas Frank, Simon Sturm, Finn Scharnweber, Julius Misof, Bjarne Jürgensen, Paul Dörfler, Peter Gaipl, Max Sandner, Hans-Lukas Willax (alle HC Erlangen) und Timo Pfeiffer (Baiersdorfer SV).

Wertvolle Kooperation soll ausgebaut werden

Im vergangenen Schuljahr waren bereits mehr als zehn Spieler des HC Erlangen am EvBG vertreten. Die Anzahl ist nun noch einmal angestiegen und wir forcieren einen kontinuierlichen Zuwachs an HC-Talenten, sodass möglichst viele unserer Talente von der mittlerweile schon sehr guten Kooperation profitieren. Zwar reichen die Strukturen noch nicht an die von anderen Nachwuchsleistungszentren wie beispielsweise in Berlin, Leipzig, Dormagen oder Melsungen heran. Doch die Resultate der abgelaufenen Saison zeigen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Mehrmals pro Woche haben unsere HC-Talente des EvBG die Möglichkeit – zusätzlich zu den üblichen Mannschaftseinheiten – auch vormittags zu trainieren.

Sehr hilfreich beim Aufbau sowie auch beim zukünftigen Ausbau der Kooperation waren und sind die kurzen Wege vom Gymnasium in Spardorf zu den Trainingsstätten Karl-Heinz-Hiersemann-Halle und Franconian International School Sporthalle. Mit dem Rad sind beide Hallen in nur zehn Minuten zu erreichen, mit dem Auto in weniger.

Auch in Hinsicht auf das Jugendzertifikat, das die Handball Bundesliga jährlich an Vereine verleiht, die ihren Nachwuchs-Handballern herausragende Rahmenbedingungen bieten. Seit der Saison 2016/2017 befindet sich der HC Erlangen durchgehend unter diesen ausgezeichneten Vereinen. Diese Konstanz ist eine Bestätigung für unsere tagtägliche Arbeit, die auf solch verlässliche Partner wie das Emil-von-Behring-Gymnasium angewiesen ist. Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns darauf, die bestehende Kooperation in den nächsten Jahren weiter auszubauen.

GESUNDHEIT GEHT VOR: DAS METROPOL MEDICAL CENTER

Seit vielen Jahren kooperiert der HC Erlangen e.V. mit dem ZON (Zentrum für Orthopädie, Neuro- und Unfallchirurgie). Es besteht aus einem Team von mehreren Ärzten. Es gibt 3 Standorte: Nürnberg, Fürth, Erlangen/Spardorf. Hier werden unsere Spieler nach einer Verletzung kompetent und umfassend betreut.

Herr Dr. Kai Klotz, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und Sportmediziner, nahm sich Zeit für ein Gespräch mit uns.

Wie ist die Zusammenarbeit mit dem HC entstanden?

Entstanden ist das Ganze vor 6 Jahren. Initiator war damals Dr. Kühle, mein Chef, der hier alles mitaufgebaut hat. Dr. Kühle hatte selbst sehr viel mit dem HC zu tun gehabt. Sein Sohn hat ebenfalls beim HC Erlangen e.V. gespielt. Wir haben dann einen neuen Praxisstandort hier in Spardorf aufgebaut. Die Praxis ist langsam gewachsen. Da ich 4x Woche in Erlangen bin, auch vorher schon sehr viel sportmedizinisch gemacht habe und im Rahmen der sportmedizinischen Ausbildung viel mit dem Thema zu tun hatte, bin ich zum Hauptsprechpartner geworden. Auch kenne ich die Jungs mittlerweile am besten.

Die Praxis ist schon sehr sportorientiert, oder?

Genau. Es gibt nicht nur eine orthopädische Praxis hier, sondern auch die Radiologie Dr. Göller (Sportradiologie) und eine Physiotherapiepraxis. Wir sind schon eher in die sportliche Richtung ausgerichtet. Ich selbst mache ebenfalls sehr viel Sport.

Wie haben Sie zu Ihrem Beruf gefunden?

Das ist eine witzige Geschichte. Damals bin ich als Zivi in der Neurochirurgie in Erlangen eingeteilt worden. Es gab viele Hirntumor, Hirnschädigungen. In der Zeit ist eine Dame mit einem

schweren Hirntumor eingeliefert worden. Sie war bettlägerig, konnte nichts mehr machen. Die Ärzte haben operiert und wenige Wochen später ist sie aus der Klinik gelaufen. Da ist die Entscheidung gefallen: So was will ich auch machen. Ich will Leuten helfen.

Während meiner 1. Stelle in der Allgemeinchirurgie in Schwabach kam ein leitender Oberarzt auf mich zu und hat mich der Orthopädie und Unfallchirurgie näher gebracht. Da ich selbst aus dem Triathlon komme, habe ich in dieser Zeit gemerkt, dass ich viel von dem Gelernten bei mir selbst anwenden kann. Wenn ich Verletzungen habe, wie kann ich damit umgehen? Was kann ich trainingstechnisch verbessern, damit ich hier eine Stabilität reinbekomme? Welche Mechanismen stecken hinter dem Ganzen? Was passiert, wenn ich mir mein Sprunggelenk verdrehe? Was passiert, wenn ich mich am Handgelenk anstoße?

So ist die Liebe zur Orthopädie und zur Unfallchirurgie entstanden. Ich will nicht nur operieren und dann soll der Physiotherapeut mal machen. Da schließt sich ein langer Weg an. Den Patienten kannst Du nicht einfach alleine lassen, der Patient möchte wieder seinen Sport ausüben. Viele sagen dann: „Man kann nichts mehr machen, geht nicht mehr.“

Da habe ich gesagt, das gibt es doch nicht. Ich wollte eine Lösung finden, dass der Sportler sich trotzdem wieder bewegen kann. Ich habe meine sportmedizinische Ausbildung weiter gemacht, viele Leute kennengelernt, die mir Tipps und Kniffe beigebracht haben. In meiner Zeit in der Akutorthopädie in Herzogenaurach, da hat sich das Bild vervollständigt, erst aus der operativen Sicht, dann in die Reha Medizin und in der Weiterbehandlung.

METROPOL MEDICAL CENTER

Das Zentrum der medizinischen



Betreuung des HC Erlangen e.V.



RADIOLOGIE Dr. Göller & Kollegen

Radiologie Dr. Göller & Kollegen
MRT und Röntgen

- Orthopädische Radiologie – alle Gelenke und Wirbelsäule
- Neuroradiologie – Gehirn und Rückenmark
- Tumorfrüherkennung
- Prostata-MRT
- Ganzkörper-MRT

In Nürnberg

Virnsberger Straße 75 · 90431 Nürnberg
Telefon 0911 99904-150

In Erlangen-Spardorf

Buckenhofer Straße 4 · 91080 Spardorf
Telefon 09131 9965333

www.radiologie-mmc.de

ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE NEURO- UND UNFALLCHIRURGIE

Das Zentrum für Orthopädie, Neuro- und Unfallchirurgie ist für den gesamten Bewegungsapparat für Sie da:

In Nürnberg

Orthopädie privat, Neurochirurgie gesetzlich und privat
Virnsberger Straße 75 · 90431 Nürnberg
Telefon 0911 99904-400

In Fürth

Orthopädie und Neurochirurgie gesetzlich und privat
Gustav-Schickedanz-Straße 2 · 90762 Fürth
Telefon 0911 772897

In Erlangen-Spardorf

Orthopädie privat, Neurochirurgie gesetzlich und privat
Buckenhofer Straße 4 · 91080 Spardorf
Telefon 09131 8119880

www.orthopaedie-neurochirurgie.com

Medizin der kurzen Wege

Wie ist der Ablauf, wenn ein Spieler sich verletzt?

Es gibt eine WhatsApp-Gruppe mit Tobi Wannemacher, den Ärzten, den Physiotherapeuten und den Trainern: Hier kommen relativ schnell, wenn Verletzungen im Training auftreten, kurze Nachrichten, so dass wir zeitnah einen Termin in der Praxis ausmachen können. Bei uns in der Praxis gibt es, neben der sportmedizinischen Untersuchung, was die allerwichtigste Diagnostik ist, ein breites Spektrum an weiteren Untersuchungsmöglichkeiten wie Ultraschall, Röntgen oder MRT. Ich schreibe, als behandelnder Arzt, meine Behandlung und Empfehlungen in die Gruppe. Die Physiotherapeuten wissen so auch schnell Bescheid und bieten ihrerseits kurzfristige Terminabsprachen an. Die Physiotherapeuten schreiben dann ihre Befunde, so dass sich das Bild vervollständigt, wir die Planung für die nächste Zeit absprechen und die Spieler so relativ zügig wieder zu ihren normalen Spielablauf zurückkehren können. So haben wir es jetzt gerade auch mit dem Sparkassencup in Berlin gemacht. Hier habe ich lange mit Tobi Wannemacher telefoniert, ob wir 2 Jungs da mitschicken können. Es ist mittlerweile ein Ablauf der kurzen Wege entstanden, der schnell und unkompliziert funktioniert.

Wie haben sich die Behandlungsmethoden im Gegensatz zu früher verändert?

Wichtig ist: Was will der Sportler? Wie intensiv ist der Sport in seinem Leben verankert?

Wir gehen heute viel mehr auf funktionelle Beschwerden ein und nicht nur auf die Verletzung an sich. Die Verletzung hat sich nicht verändert und muss auch ausbehandelt werden, sonst gibt es Spätfolgen, die irreversibel sind. Aber das Verständnis für die Funktionalität des Körpers hat sich verändert. Welcher Muskel kann was übernehmen, welcher Muskel kann primär trainiert werden, damit ich keine Spätfolgen nach so einer Verletzung habe. Früher war die Nachbehandlung viel strenger und konservativer. Bei einem Bruch gab es langen Ruhigstellungszeiten, was zu massiven funktionellen Einschränkungen geführt hat, die vielleicht irreversibel waren. Heutzutage geht man viel schneller in ein frühfunktionales Training, versucht alle anderen Probleme, die außenherum entstehen könnten, schon ganz früh an der Wurzel zu packen, und direkt mit anzugehen.

Hier ist sicherlich eine sehr enge Zusammenarbeit mit den Physiotherapeuten nötig

Definitiv. Es ist eine kleine Gratwanderung. Das Training darf nicht zu früh starten, sonst geht ein eventuelles OP-Ergebnis oder eine Struktur, die gerade heilt kaputt, aber auch nicht zu spät, da dann vielleicht Funktionalität so eingeschränkt ist, dass ich es nicht mehr rausbekomme. Es ist ganz wichtig, sich immer wieder Rückzuversichern, kann ich schon einen Schritt weitergehen. Diese kleinen Schritte bringen ein schnelleres Ergebnis.

Wie bringt man Sportler dazu ruhig zu halten, nicht zu schnell zu viel zu wollen?

Schwieriges Thema. Da ist die Compliance wichtig. Die momentane Einschränkung ist teilweise sehr schlimm für die Sportler, da ihr Fokus voll auf dem Handball liegt. Wir finden aber gute Konzepte, sie nur aus bestimmten Sachen rauszunehmen, je nach Verletzungsmuster. Es gibt selten Patienten, die gar nichts machen dürfen, so dass die Sportler schon relativ compliant sind. Evtl. sind sie zwar 2 Wochen aus den Spielen raus, aber sie können Athletik oder Wurftraining machen, sich auf andere Sachen konzentrieren. Es ist aber auch wichtig, die Folgen einer Nichtbeachtung aufzeigen. So finden wir einen guten Weg.

Was sind die häufigste Verletzungen bei Handballern?

Das Sprunggelenk ist der Klassiker. Über die Hälfte sind Sprunggelenksdistorsionen. Zweithäufigstes sind Muskelverletzungen wie Muskelfaserrisse aber auch Muskelbündelrisse oder Muskelüberdehnungen. Frakturen kommen eher selten vor.

Der Rücken ist ebenfalls noch ein Aspekt, der häufiger vorkommt. Meist ist es Zeichen für eine Überlastung, die gar nicht auf eine Verletzung zurückzuführen ist. Vielleicht Ursache eines zu intensiven einseitigen Trainings. Meist lässt es sich

sehr schnell beheben, wenn man den Physiotherapeuten, das genaue Vorgehen schreibt.



Dr. Kai Klotz

Älteren Sportlern sieht man ja häufig an, dass sie Leistungssport betrieben haben, dass sie später unter Einschränkungen als Folge ihres Sport zu leiden haben. Wie können junge Sportler das umgehen oder verhindern?

Aus der Erfahrung aus den ganzen Sportmedizinikongressen weiß ich, dass es nicht mehr ganz so extrem wie früher ist. Es wird immer mehr Augenmerk auf Prävention gelegt. Und es ist nicht mehr so, dass ich den Sport in meiner kleinen Miniblaste mache. Es gibt mittlerweile ein breitgefächertes Ausgleichstraining, mit dem ich viele Verletzungsmuster oder Abnutzungsercheinungen, die an der WS oder an den Schultern oder Knien entstehen können, primär abfedern kann.

Bei den Eingangsuntersuchungen für den DHB habe ich den Jungs hier auch schon Tipps gegeben, worauf sie achten müssen. Es gibt viele präventive Möglichkeiten gegenzusteuern. Man muss nur zeitig anfangen. Man kann nicht immer alle Gelenke präventiv schützen, aber man muss frühzeitig erkennen, wo das Problem bei dem Spieler liegt. Dann darf man nicht weit über den Punkt rausgehen, an dem es gefährlich werden könnte, weil man bei einer Überschreitung des Punktes, es evtl. nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Den Punkt muss man finden und dann gegensteuern.

Klassiker WS Problematik: Wenn die WS von Anfang an gut geschützt ist, durch ein gutes Stabilitätstraining, das schon immer intensiv gemacht wurde, dann kann man gegensteuern, dann ist es nicht mehr so, dass jeder Leistungssportler mit 45 Jahren ein katastrophales Gangbild hat.

Man muss es erkennen und dann aber auch tun. Die Jungs sind zu 80 % hier selbstverantwortlich. Das müssen sie selber machen. Ich kann nur die Empfehlung geben und die Folgen erklären, was in 20 Jahren passiert, aber machen müssen die Jungs selber.

„Resümee: Mir macht die Arbeit mit den Jungs einen Riesenspaß und ich freue mich auf die weitere sehr gute Zusammenarbeit.“

Dr. Klotz



Girokonten für die ganze Familie

Für jeden Kunden genau das richtige Girokonto!

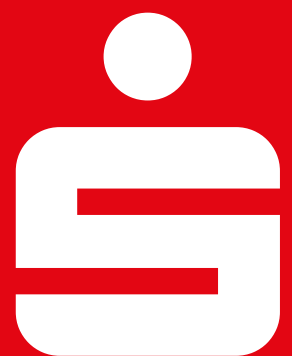
direkt GIRO: Ideal für Kunden, die ihr Girokonto online oder via App führen möchten.

classic GIRO: Orientiert sich vollständig an Ihren Bedürfnissen.

mein GIRO: Kostenloses Girokonto für Kinder und junge Leute bis zum 27. Geburtstag¹.

**Jetzt neu – exklusiv nur bei Ihrer Sparkasse:
Die Sparkassen-Card DMC (Debit Mastercard)**
Genießen Sie alle Funktionen der Sparkassen-Card kombiniert mit Online-Bezahlungsfunktion und weltweiter Bargeldauszahlung.

¹ Kostenlos für Schüler, Auszubildende und Studierende bis max. zum 27. Geburtstag.
Stand 02/2022



DER PHYSIOTHERAPEUT UNSERER A-JUGEND MÄNNLICH IM INTERVIEW

Meine ersten Eindrücke von meiner Arbeit mit dem HC sind sehr positiv. Seit dem ersten Spieltag auf der Bank wurde ich so von der Mannschaft so empfangen, als wäre ich schon immer dabei. Ich fühle mich bei der A-Jugend sehr wohl und freue mich auf die Saison.

Besonders wichtig ist mir, dass meine Patienten/Athleten ihr Krankheitsbild selbst verstehen und im besten Fall sich selbst managen können.

Meine Aufgaben am Spieltag sind vielfältig:

Vor dem Spiel tape ich alle möglichen Gelenke der Spieler, damit sie im Spiel 100% fit sind.

Während des Spiels sitze ich mit auf der Bank und hoffe, dass sich kein Spieler ernsthaft verletzt. Sollte doch etwas passieren, entscheide ich aus medizinischer Sicht, ob es für den Spieler möglich ist weiter zu spielen. Die finale Entscheidung fällen Spieler, Trainer und ich aber gemeinsam.

Nach dem Spiel halte ich Rücksprache mit allen Spielern um mich zu vergewissern, dass sich keiner verletzt hat. Bei Spielern, die längere Spielzeiten hatten und muskuläre Probleme zeigen, beginne ich mit regenerativen Maßnahmen.

Hast Du Tipps für die Sportler, damit sie sich nicht so leicht verletzen/gesund bleiben?

Das Wichtigste nach einer erfolgreichen Trainingseinheit ist die Regeneration! Wenn ich besser werden möchte, muss ich mehr trainieren. Härter trainieren. Diszipliniert trainieren. Das weiß jeder.

Wer viel trainiert, muss seinem Körper aber auch Zeit geben, den Trainingsreiz zu verarbeiten. Und das passiert NUR in der Regeneration. Hierfür muss ich meinen Körper nach der Trainingseinheit mit Nährstoffen versorgen. Das heißt eine gute ausgewogene Ernährung. Außerdem muss ich meinem Körper Ruhe gönnen: Das heißt viel und ausreichend schlafen!



Hallo, ich bin Björn Rudolph, 27 Jahre alt und über unsere Physio-Praxis e3 zum HC gekommen. Aktuell sitze ich am liebsten auf meinem Rennrad. Dann gehe ich noch gerne Laufen und wenn's sein muss auch noch Schwimmen. Wenn ich das in der richtigen Reihenfolge mache, kommt am Ende ein Triathlon raus.

Hier starte ich für den TV Erlangen in der Bayernliga. Im Juni habe ich erfolgreich meine zweite Halbdistanz absolviert.

Ich selbst komme aus dem Leistungssport (Leichtathletik: 3000m + 5000m) und kenne somit beide Seiten, als Physio und als Athlet. Aber auch als Physio habe ich schon den Bayerischen Leichtathletik Landeskader bei internationalen Vergleichswettkämpfen und Deutschen Meisterschaften betreut.

Der Unterschied zur normalen Praxis ist, dass die Athleten jünger sind und eine viel größere Motivation mitbringen um wieder fit zu werden. Das macht Spaß!

Die Schwierigkeit mit Leistungssportlern ist, dass hier der Performance Druck enorm hoch ist. Hier die Balance zwischen Gesund und „schon nicht mehr so Gesund“ zu finden ist manchmal gar nicht so einfach.



Wir bewegen
Mensch und Maschine
www.heitec.de

Die Mannschaften des HC Erlangen e.V.



Von den Minis bis zur U23 Saison 2023 / 2024

Männlich	Ligazugehörigkeit
U23	3. Liga – Staffel Süd
U21	Bayernliga
A1	Jugend-Bundesliga
A2	Bayernliga-Nord
B1	Bayernliga-Nord
B2	Landesliga-Nord

Männlich	Ligazugehörigkeit
C1	Bayernliga-Nord
C2	ÜBOL-Nord-Ost
D1	Bezirksliga-West
D2	Bezirksklasse-West
E1/E2	Spielrunden
Minis 1/2 m/w	Spielrunden

Weiblich	Ligazugehörigkeit
Damen	3. Liga – Staffel Süd
Damen II	Bezirksoberliga
A1	Jugend-Bundesliga
B1	Bayernliga-Nord
B2	Landesliga-Nord
C1	Bayerliga
C2	ÜBOL-Nord-West
D1	Bezirksliga-West



FOREVER SPORT

ADIDAS.DE/HANDBALL

HC Minis

Unsere Minis starten durch

Über mangelnden Zuwachs können sich unsere Minis nicht beklagen, so dass wir mit gleich 3 Mannschaften in die neue Saison starten werden.

Die letzte Saison kann durchaus als eine erfolgreiche betrachtet werden. Bis zu 30 Kinder fanden sich an den Trainingstagen Montag und Freitag in der Halle ein, um hier bei Spiel und mit viel Spaß das Handballspiel zu erlernen.

Bei den unterschiedlichen Turnieren konnten unsere Minis schließlich ihr Können unter Beweis stellen. Während unsere Minis 1 nur schwer zu schlagen waren und fast alle Spiele gewannen, mussten sich unsere Kleinsten erst noch an das Spielen und die Regeln gewöhnen und somit auch die ein oder andere Niederlage einstecken.

Aber es waren immer alle mit Feuereifer bei der Sache und auch das teilweise sehr frühe Aufstehen, um an den Austragungsort der Turniere zu kommen, tat der Spielfreude keinen Abbruch.

In unserem Minis Training steht neben dem Erlernen des Handballs, vor allem die Körperschulung und der Spaß an der Bewegung im Vordergrund.

Für die neue Saison ist geplant, die verschiedenen Altersgruppen, die sich bei den Minis vereinen, noch besser zu fördern.

Wir freuen uns schon sehr auf die neue Saison.

Starker Nachwuchs
für den HC e.V.



Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen



E-Jugend männlich

In der Saison 2023/24 spielen bei der E-Jugend des HC Erlangen die 8-10jährigen Jungen der Jahrgänge 2013 und 2014. In zwei bis drei 90minütigen Trainingseinheiten verbessern momentan etwa 25 Jungs jede Woche mit viel Spaß, gemeinsamer Anstrengung und viel Einsatz ihr sportliches Können.

Betreut wird die männliche E-Jugend vom Trainergespann Andreas Votteler (im Bild rechts, DHB-B-Lizenzinhaber, Sportlehrer, Referent für Kinderhandball im BHV), Markus Blatt (im Bild links, langjähriger ehemaliger HC -Spieler, zuletzt Bayernliga 2013) und Matthias Schmidt (in Bildmitte, 25 TW- Erfahrung bei HG, HC und VfB Forchheim, sowie der FAU).

Im Sommer 2013 haben die „alten Hasen“ des Jahrgangs 2013 gemeinsam mit den neu von den Minis hinzugekommenen 2014er-Kindern erfolgreich an Beach- und Rasenhandballturnie-

ren teilgenommen. Vom gemeinsamen Schlachtruf vor jedem Spiel bis zum ersten Tor im E-Jugendbereich und spektakulären Bauchlandungen im weichen Sand, gab es jede Menge unvergesslicher Handballmomente.

In der kommenden Saison tritt die männliche E-Jugend mit zwei Teams in der Spielrunde der Bezirksklasse an. Ziel ist es allen Kindern, ob Anfänger oder Fortgeschrittenen, viele Spielanteile und eine dem Leistungs- und Entwicklungsstand passende, vielfältige und motivierende Handballausbildung zu ermöglichen.

Wenn ihr Kind Interesse an einem Probetraining hat, kommen sie einfach unangemeldet vorbei oder nehmen sie Kontakt mit mir auf: Andreas Votteler, andreas.votteler@hc-erlangen-ev.de



E-Jugend weiblich

Die Mädels der E-Jugend freuen sich auf den Start der Saison 2023/2024. Wie jedes Jahr wollen wir schnell als Mannschaft zusammenwachsen. Neben „erfahrenen“ E-Jugend-Mädels sind einige von den Minis und auch ganz neue Spielerinnen dazu gekommen. Wir trainieren fleißig Fangen, Passen, Tippen und Werfen. Dann stehen hoffentlich auch bald wieder die ersten „richtigen“ Spiele an, auf die wir uns schon jetzt freuen!



D-Jugend weiblich

Nachdem viele Spielerinnen in die C-Jugend aufgerückt sind, steht für die neu formierte D-Jugend die neue Saison in der Bezirksliga an. In der Vorrunde geht es gegen die Teams des HC Forchheim, der JSG Nürnberger Land und der SG Auerbach/Pegnitz. Neben der Qualifikation für die Bezirksoberliga in der Rückrunde geht es vor allem geht es um den Spaß bei den Spielen! Wir werden versuchen den tollen zweiten Platz der vergangenen Saison zu erreichen und üben fleißig im Training.

Ob Mini, E oder D.
Ob Mädchen oder Junge.
Nachwuchs
herzlich willkommen!

D-Jugend männlich

Neuaufbau in der männlichen D-Jugend

Die männliche D1 blickt eigentlich auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück: sowohl in der Bezirksliga, als auch in der Bezirksoberliga, setzte man sich ohne Punktverlust souverän durch. Ausgerechnet beim Nordcup in Bad Neustadt erwischte man dann jedoch nicht den besten Tag. Nach einem Sieg gegen Fürther Land und einem Unentschieden gegen die Gastgeber wurde die abschließende Partie gegen den HSC 2000 Coburg zum echten Endspiel. Bis zur Pause noch ausgeglichen, kippte das Spiel in der zweiten Halbzeit zu Gunsten der Oberfranken – unsere Jungs verloren letztendlich mit 16:13 und Coburg wurde verdient nordbayerischer Meister.

Neben diesem Abschlussevent wird den HC-Jungs wohl ein weiteres Turnier in Erinnerung bleiben: bei der Mini-WM in Hannover beim TSV Anderten hatte man kurz nach Jahreswechsel als Katar teilgenommen – eine Einladung der katarischen Botschaft lässt übrigens immer noch auf sich warten 😊.

Dieses Turnier – allerdings als EM – wird auch diese Saison wieder einen Fixpunkt für die neu formierte D1-Mannschaft des HC sein.

Bis dahin gilt es aber, sich als Team zu finden und sich in der Bezirksliga-Vorrunde (bis Weihnachten) gegen Gegner aus der Region zu behaupten. In dieser höchsten D-Jugendliga – eine Bezirksoberliga wird erst nach Jahreswechsel zusammengestellt – treffen unsere Jungs auf die Mannschaften aus Forchheim, Feucht, Lauf Auerbach/Pegnitz und Herzogenaurach.

Wie gewohnt gehen wir auch mit einer zweiten Mannschaft in die Saison. Hier bietet die rangniedrigere Bezirksklasse eine willkommene Spielwiese vor allem für die Spieler des jüngeren



Jahrgangs. Die Gegner für unsere Jungs kommen aus Baiersdorf, Eckental, Buckenhofen und Forchheim.

Für unsere beiden Mannschaften gilt es, sich in ihrer Liga möglichst weit vorne zu platzieren, damit man sich nach dem Jahreswechsel für die nächsthöhere Liga qualifizieren kann, um dort dann noch mehr gefordert zu werden.

Das Trainerteam mit Alex Meier, Andreas Votteler und Ralf Abend freut sich jedenfalls auf die Arbeit mit den Jungs und die anstehenden Ligaspiele.



GEBALLTE KRAFT UND LEISTUNG.

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Tankstellen
- Schmierstoffe
- Autowaschstraßen



ELO-Mineralöl KG · Rathenaustraße 20 · 91052 Erlangen
Tel. 09131 120234 · Fax 120235 · www.elo-mineraloel.de

Ein Unternehmen der KEMPE Unternehmensgruppe 



C-Jugend weiblich

Neue Karten, neues Spiel, neues Glück

Wieder ist es soweit, eine neue Saison steht bevor. In der C-Jugend starten wir in diesem Jahr mit zwei Teams – die C1 tritt in der Bayernliga und die C2 in der ÜBOL an.

Mit vielen Spielerinnen, die aus der D-Jugend aufgerückt sind, einigen Neuzugängen und denjenigen, die im letzten Jahr schon Bayernliga-Luft „schnuppern“ konnten, geht es in die neue Saison. Trainiert wird das Team von Angelika Falk, die neu dabei ist, sowie den beiden letztjährigen D-Jugend-TrainerInnen Kerstin StreLOW und Ulf Thaler.

Die Bayernliga bestehend in diesem Jahr aus acht Mannschaften und ist mit vielen bekannten Namen gespickt. Aus dem Süden sind mit dabei der HT München, der SV München Laim, Forst United, die TG Landshut, der TSV Allach und Schwabmünchen. Aus dem Norden ist außer uns nur noch der zweite ostbayerische Verein ESV Regensburg vertreten, gegen den wir am 17.9. in die Saison starten.

Also wir können gespannt sein, was uns alles diese Saison so erwartet. Wir freuen uns riesig, wenn es endlich wieder los geht und sind bereit für den Angriff.

Bereit für den Angriff!

vr-teilhaberbank.de

**Jeder Sieg beginnt
mit dem Glauben
daran.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Beweglichkeit, Sprungkraft, Reaktionsschnelligkeit, Wurfkraft, ... Ohne Leidenschaft keine Spitzenleistung: Das gilt beim Handball wie für unsere **Genossenschaftliche Beratung**.



**VR Bank
Metropolregion Nürnberg eG**



C1-Jugend männlich

Männliche C1-Jugend greift wieder an

Ein kurzer Blick zurück: In der Saison 2022/2023 blieb die männliche C-Jugend des HC hinter ihren eigenen Ansprüchen zurück und landete in der Endabrechnung der Bayernliga auf dem fünften Platz, der aber letztlich den Saisonverlauf gut widerspiegelt. Mit etwas mehr Konstanz in den eigenen Leistungen wäre Rang zwei hinter dem in dieser Saison verdienten Meister aus Coburg im Bereich des Möglichen gewesen.

Besonders schmerzhaft war die knappe Niederlage bei der am Ende sechszehnten SG Kempten-Kottern (30:31) und die beiden Pleiten gegen den TSV Allach (28:29, 24:28). Die Münchner Vorstädter waren allerdings der einzige Kontrahent, der beide Spiele gegen die Jungs des HC für sich entschied. Jede andere Mannschaft konnten die Erlanger mindestens einmal bezwingen, darunter auch den bayerischen Meister aus Coburg (35:28), den Tabellendritten TSV Schleißheim (30:25) und den Vierten HT München (46:39).

Entwicklungstechnisch war die Saison für die Jungs sehr wertvoll. Nach teilweise durchwachsenen Auftritten zu Beginn der Saison, fand das Team gegen Ende der Spielzeit einen guten Rhythmus. Die letzten fünf Saisonspiele wurden allesamt gewonnen.

Der Blick richtet sich nun nach vorne: In der Spielzeit 2023/2024 möchte die Mannschaft, die sich nun aus den Jahrgängen 2009 und 2010 zusammensetzt, ganz vorne angreifen. Die Qualifikation für die höchste Spielklasse wurde erneut souverän gemeistert. Nach einer freien Woche in den Pfingstferien starteten die Jungs voller Tatendrang in die Vorbereitungsphase. Turniere inklusive hochkarätiger Gegner wie den Rhein-Neckar-Löwen, Balingen-Weilstetten, Frisch Auf! Göppingen oder Jano Filder waren Teil der mit Turnieren und Testspielen gespickten Pre-Season-Phase. Das Highlight stellt die Teilnahme am Sparkas-



Blick nach vorne. Ganz vorne.

sen-Cup in Berlin dar, wo man sich mit den besten Teams der Republik messen darf.

Beim Blick auf den Modus der diesjährigen Bayernliga fällt auf, dass sich der Bayerische Handballverband etwas Besonderes einfallen lassen hat. Die Liga wird nämlich zunächst in zwei Staffeln (Nord & Süd) gespielt. Gegner für den HC sind neben der SG DJK Rimpar und dem HSC 2000 Coburg, der TSV Rothenburg und der VfL Günzburg. Nach Hin- und Rückspiel qualifizieren sich die drei besten Teams für die Playoffs um die Meisterschaft, wo man auf die besten drei Teams aus dem Süden des Freistaates trifft. Die Punkte aus den bereits gespielten Partien gegen die Nord-Vertreter werden in die Playoffs mitgenommen. Im Süden kämpfen der TSV Ismaning, TSV Trudering, TSV Allach, HT München sowie die TG Landshut um die begehrten drei vorderen Plätze.

C2-Jugend männlich

Wir sind die C2 und spielen diese Saison in der ÜBOL. Das Ziel in der C2 ist es, den jüngeren C-Jugend Jahrgang zu fördern und ihnen die nötige Spielzeit zu geben. Zudem wird der ältere D-Jugend Jahrgang bereits Erfahrungen in der Liga sammeln gegen körperlich stärkere Spieler. Diese frühe Förderung ist nötig um genügend handballerische Qualitäten mit in die C1-Bayernliga Mannschaft zu nehmen in der kommenden Saison. In der Qualifikationsrunde hat man gemerkt, dass Gegner wie MTV Stadeln und Haspo Bayreuth auf der Augenhöhe unserer Jungs sind. Das Mannschaftsziel, nach einer guten Vorbereitungsphase, ist es in der Saison ungeschlagen zu bleiben. Das Team wird von Emile Schöneschöfer als Cheftrainer und Marc Kokott und Finn Speck als Co-Trainer gecoacht.



steidl.reisen



Lust auf mehr!

B-Jugend weiblich

Erfolgreiches Jahr macht Lust auf mehr!

Im letzten Jahr verpasste unsere B-Jugend nach einem langen Kopf an Kopf Rennen mit dem TSV Allach knapp die Bayerische Meisterschaft, der zweite Platz übertraf dennoch die Anfangs gesetzten Ziele. Durch die Vize-Meisterschaft konnten wir uns zudem für die Qualifikationsrunde zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren, dort mussten wir uns allerdings dem Handball-Internat des HC Leipzig geschlagen geben. Für viele Spielerinnen war es dennoch das größte Spiel ihrer noch jungen Handballkarriere.

Unsere Spielerinnen aus dem 2008er Jahrgang konnten in der vergangenen Saison nicht nur die Bayerische Meisterschaft der C-Jugend sichern, sondern auch beim deutschlandweiten Einladungs-Turnier des HC Leipzig den 3. Platz erreichen. In diesem erfolgreichen letzten C-Jugend Jahr konnte sich viele Spielerinnen enorm weiterentwickeln und sind jetzt bereit in der B-Jugend anzugreifen.

Durch die Bayerische Vize-Meisterschaft der vorherigen Saison war die B1 bereits für die Bayernliga gesetzt, die B2 konnte sich anschließend durch eine starke Qualifikation für die Landesliga qualifizieren.

Danach begann für uns die Sommerpause, in der wir unter anderem an zwei Beach Handball Turnieren teilnahmen, aber auch viel an unseren Individuellen Schwächen arbeiten konnten.

Anschließend starteten wir in die Vorbereitung, in welcher wir zu Beginn unsere Kraft, Athletik und Ausdauer verbesserten.

Beim renommierten Sauerlandcup und einem Vorbereitungsturnier in Wien konnten wir unsere Vorbereitungs-Phase erfolgreich abschließen. Eine letzte Generalprobe ist für den 10.09.2023 in Heidelberg angesetzt.

Wir freuen uns auf die Saison und wollen diese gern mit euch zusammen in der Halle erleben und freuen uns daher auf euren Support von den Zuschauerrängen.

Ihr könnt Tore. Wir können Stahlkonstruktionen.
- Vom Tor bis zur Halle -

Viel Erfolg für die neue Saison!

IBS-Seeager GmbH
Ingenieurbüro für Stahlbau

Dipl. Ing. (FH) Sven Seeager | Tel.: 09134 / 70 89 29 | www.ibs-seeager.de

B-Jugend männlich

Als aktueller bayerischer Vize-Meister startet die B-Jugend in die neue Spielzeit in der Bayernliga. Mit dem neuen Trainer Tobias Wannenmacher möchte das Team, das aus den Jungs des Jahrgangs 2007 und 2008 besteht, große Ziele. In der vergangenen Saison erspielte man sich durch den zweiten Rang in Bayern das Sechzehntelfinale der Deutschen Meisterschaft. Dort scheiterte das Team Coach von Ingo Gömmel in einem Spiel auf Augenhöhe denkbar knapp mit 29:30 beim SC Magdeburg, nachdem zur Pause noch eine 17:15-Führung zu Buche stand.

Die Magdeburger stießen im Anschluss dann sogar bis ins Viertelfinale vor. Mit etwas mehr Glück wäre also deutlich mehr möglich gewesen. Nichtsdestotrotz war es eine erfolgreiche Spielzeit mit gerade einmal zwei Niederlagen in Magdeburg und in Coburg.

Nun wird ein neuer Anlauf genommen mit dem großen Ziel im März des kommenden Jahres sich wieder mit den besten Teams Deutschlands messen zu dürfen. Zunächst treffen die Jungs des HC in der Nord-Gruppe der zweigeteilten Bayernliga auf die Kontrahenten aus Rimpfing und Coburg sowie die Vertretungen der TG Landshut und des HC Sulzbach-Rosenberg. Die besten drei Teams nach Hin- und Rückspiel messen sich dann in den Playoffs mit den ersten drei Teams aus Bayerns Süden. Potentielle Gegner sind dort der TSV Schwabmünchen, TSV Allach, TSV Schleißheim, TSV Ismaning sowie HT München.



B2-Jugend männlich

Die mB2 belegte letzte Saison den 2. Platz in der dreigeteilten Landesliga. Dabei bestand die Mannschaft bis auf ein paar Ausnahmen aus dem jüngeren 2007er Jahrgang und wurde teilweise durch unsere C-Jugendlichen unterstützt.

Nachdem die Saison schon Mitte Februar vorbei war, hatte man genügend Zeit sich mit einem fast unveränderten Team auf die Qualifikation für ein weiteres Jahr in der Landesliga vorzubereiten.

Die Quali stellte die Jungs dann aber vor keine größeren Schwierigkeiten, man konnte alle drei Qualifikationsrunden souverän bewältigen und somit ist die mB2 auch dieses Jahr wieder in der Landesliga Nord zu finden.

In der Nord-Staffel trifft man in der Saison 23/24 auf zwei weitere 2.Mannschaften, nämlich aus Coburg und Rimpfing, sowie auf viele Gegner aus der näheren Umgebung. Dort haben die Spieler, bestehend aus den Jahrgängen 2007, 2008 und 2009, die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln und auf hohem Niveau

Handball zu spielen. Außerdem sollen gerade die jüngeren C-Jugendlichen viel eingebunden werden, um sich auch in der höheren Altersklasse beweisen zu können.

Wir wollen uns wieder
mit den besten Teams
Deutschlands
messen!

L&S
lightshow+sound
Messebau
Bühnenbau
Beschallung
Lichtinstallation

Ihr Partner für
professionelle
Veranstaltungstechnik

L&S Lightshow+sound
Norbert Hirsch
Bauhüttenstr. 8-12
D-90441 Nürnberg
0911 - 70 66 77
hirsch@lightshow-sound.de

www.lightshow-sound.de



#MITEINANDER

#FÜ





REINANDER

#1 VEREIN





Gemeinsam erfolgreich!

Erfolg muss kein Traum bleiben. Aber Erfolg fällt auch nicht vom Himmel. Erfolg entsteht aus Talent, Willenskraft und viel harter Arbeit.

Das gilt dort, wo die Champions von morgen trainieren. Genauso wie dort, wo die Software von morgen gemacht wird.

Wir von der *develop group* sind in Erlangen zuhause und arbeiten seit Jahrzehnten erfolgreich für Anwender in aller Welt an den Softwaresystemen von morgen.

Wir wünschen allen Teams des HC Erlangen e.V., dass auch ihre Träume vom Erfolg wahr werden. Und wir freuen uns, sie dabei unterstützen zu dürfen.





Trainingsfleiß.
Teamgeist.
Leistungsstark.



A-Jugend weiblich

Jahrgang 2005/2006

Die letzte Saison konnte als weibliche B-Jugend – mit teilweise deutlich jüngeren Mädels – sehr erfolgreich als bayerischer Vizemeister abgeschlossen werden. Dabei lieferte man sich lange ein Kopf an Kopf Rennen mit dem späteren Meister TSV Allach. Die folgende Qualifikation zur deutschen Meisterschaft war ein besonderes und lehrreiches Erlebnis, bei dem uns der HC Leipzig dann unsere Grenzen aufzeigte.

Für die bevorstehende A-Jugendsaison galt es nach einem altersbedingten Umbruch eine neue Mannschaft zu formen. Mit dem 18er-Kader, davon 10 Neuzugänge startete man in die Vorbereitung auf die bevorstehende Bayernliga und Jugendbundesliga. Letztere stellt insbesondere eine Herausforderung dar, da aus dem jetzigen Kader bisher nur drei Spielerinnen Jugendbundesligaluft geschnuppert haben.

Die weibliche A-Jugend des HC Erlangen scheitert in der Jugendbundesliga beim Favoriten BVB Dortmund

Verletzungspech am Ende ausschlaggebend für das Ausscheiden in der Bundesliga Meisterrunde. Der vierfache bayerische Meister hat aber gute Chancen den fünften bayerischen Titel in Folge zu holen.

Die weibliche A-Jugend musste sich im letzten Spiel der Meisterrunde mit 31:24 beim Topteam des BVB Dortmund geschlagen geben. Nach einem noch souveränen Sieg gegen TSC Berlin konnte die Mannschaft verletzungsbedingt nicht mehr vollzählig in Bestbesetzung in den beiden entscheidenden Spielen gegen Handewitt und Dortmund antreten und schied damit in der Meisterrunde aus. Nach zwei Final4 Teilnahmen in den Vorjahren ist der erneute Einzug ins Viertelfinale zwar verpasst, aber die Erlanger A-Jugend zählt mittlerweile zu den Top Handballmannschaften in Deutschland.

Trainerteam Stefanie Mittasch und Thomas Fuchs zogen ein positives Fazit: „In einem Jugendbundesligaspiel müssen alle Spielerinnen topfit sein, um auf dem Niveau eine Chance zu haben. Das Verletzungspech der letzten Wochen hat uns hier einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Enttäuschung bei den Mädels ist groß, aber wir können stolz sein auf die Ergebnisse der letzten 3 Jahre. Wir waren zweimal unter den besten vier Mannschaften in Deutschland und haben die Saison in Bayern wieder auf Platz 1 mit der fünften Meisterschaft in Folge abgeschlossen.“

Durch Trainingsspiele gegen Damen und leistungsstarke Jugendmannschaften sind die Mädels vorbereitet. Der Trainingsfleiß und der Teamgeist, neben und auf dem Platz, lassen einen zuversichtlich auf die Saison schauen. Verstärkt wird die Mannschaft zudem für die Spiele der Jugendbundesliga durch Lisa Fuchs und Lotte Rothaug, die ansonsten im laufenden Ligabetrieb mit den 3. Liga-Damen im Einsatz sind.

In der ersten Runde erwartet die junge Mannschaft FA Göppingen, HSG Hungen-Lich und keinen Geringeren als den HC Leipzig.

In der Bayernliga geht es zunächst in zwei Staffeln Nord und Süd ins Rennen, bevor es überkreuz ins Rennen um den Bayerischen Meistertitel geht.



A-Jugend männlich

Erfolg mit Lust auf mehr

Eine sehr erfolgreich abgeschlossene Saison 22/23 liegt hinter der Affenbande, bei der sie das Viertelfinale der deutschen Meisterschaft zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte erreicht haben. Dort unterlagen die Erlanger dem späteren Vize-Deutschen Meister, den Junglöwen aus Mannheim.

Die *nun* erfahrenere Truppe unter der Führung von Andreas Slowik und Jan Kauer hat sich für die kommende Saison 23/24 zum Ziel gesetzt, an den Erfolg der letzten Saison anzuknüpfen, *um wieder eine märchenhafte Geschichte zu schreiben. Wir sind uns bewusst, dass es womöglich zu Rückschlägen kommen könnte, die wir wieder als Team auffangen möchten.* Dafür wurde in den letzten Monaten sowohl athletisch als auch gruppen-taktisch hart trainiert und einige Vorbereitungsspiele absolviert. Der letzte Hätettest war der hochklassig besetzte Sparkassencup in Berlin vom 1. bis 3. September.

Zum Saisonbeginn kommt es gleich zu einem schwierigen Auswärtsspiel am 9.9.2023 in Potsdam.

Wir möchten uns auf diesem Weg auch noch bei allen Spielern, Trainern, Eltern und Fans bedanken – ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen!

Gleichzeitig begrüßen wir im Team, um das Team, Ralf Mück als weiteren Trainer, der in der kommenden Saison als Trainer der U21 fungieren wird und Björn Rudolph als unseren neuen Physiotherapeuten, der nicht nur auf der Physiobank, sondern auch aktiv im Trainingsgeschehen stattfinden wird.

Wir freuen uns euch wieder in der Halle begrüßen zu dürfen und wollen zusammen mit euch die Karl-Heinz-Hiersemann-Halle wieder zum brennen bringen!

Wir hoffen auf eure Unterstützung in der Halle und freuen uns, euch wieder zu sehen! Die Mannschaft wird, wie auch in der letzten Saison, alles geben, um euch spannende Spiele zu liefern!



Das Märchen soll
weitergehen für
die Affenbande!



**HAUSÄRZTLICHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS**

KLAUS MÜLLER | DR. JULIA SEIDEL
DR. MARKUS GRAEMER



HAUSÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

KLAUS MÜLLER | DR. JULIA SEIDEL | DR. MARKUS GRAEMER



BVUK.

BVUK. IHRE BETRIEBLICHE VORSORGE MIT BISS

Mit Biss und Leidenschaft geht es in die neue Saison!

Wir wünschen allen Mannschaften des HC Erlangen e.V. eine erfolgreiche und verletzungsfreie Zeit.

Unsere maßgeschneiderten Lösungen für Ihre betriebliche Vorsorge.

Die BVUK. Gruppe entwickelt für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter/innen passgenaue und zukunftsfähige Systeme für die betriebliche Altersvorsorge sowie eine umfassende und vorausschauende Absicherung gegen Berufsunfähigkeit.

Die HC-Damen

Die HC-Damen: Im dritten Jahr in der dritten Liga

Klassenerhalt auch in der Saison 23/24 als Ziel

Wir beginnen die kommende Saison mit einem kleinen Rückblick der letzten und einem Ausblick in die kommende Saison sowie einer Vorstellung der Neuzugänge.

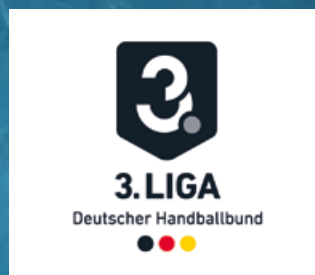
Die letzte Saison hatte Höhen und Tiefen, von hohen Kanter Siegen bis hin zu knappen Niederlagen war alles dabei. Herausgestochen ist hierbei unsere Heimspielstärke, folglich konnte man in der Heimspieltabelle den 1. Platz erreichen und den direkten Klassenerhalt am vorletzten Spieltag mit einem 36:32 gegen den Tabellenzweiten aus Wolfschlugen sichern. Leider gibt es nicht nur Heimspiele, weswegen wir uns auch öfter geschlagen geben mussten und unsere Saison mit einem erfolgreichen 5. Platz abgeschlossen haben.

Leider mussten wir uns am Ende der Saison von Luisa Bauder unserer Rückraum Mitte Spielerin verabschieden. Wir wünschen ihr viel Erfolg beim Schweizer Erstligisten HSC Kreuzlingen. Dagegen können wir uns über unsere Neuzugänge freuen. Lena Wanzek, Sara Thiel, Lea Statzner und Lotte Rothaug werden ab der kommenden Spielzeit das Trikot des HC Erlangen tragen.

Nach einer anstrengenden und langen Vorbereitung starten wir am 16.09. um 17:30 Uhr mit einem Heimspiel gegen die SG Kappelwindeck/ Steinbach in die neue Saison.

Wir treffen dabei auf viele bekannte Gesichter wie die HSG Würm-Mitte, aber auch auf Aufsteiger, wie die SG Mintraching/Neutraubling, TuS Schutterwald und HSG Stuttgart/Metzingen sowie im ersten Auswärtsspiel auf den Absteiger aus der 2. Liga SG Schözach Bottwartal.

Unser Ziel für die kommende Saison ist schnellstmöglich den direkten Klassenerhalt zu ERLANGEN. Diese Herausforderung werden wir sportlich, fair und kämpferisch annehmen und hoffentlich erfolgreich meistern. Wir freuen uns über jeden der uns in der Karl-Heinz-Hirseman-Halle unterstützt und hoffen auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.



**Unser Ziel: Schnellstmöglich
den direkten Klassenerhalt
ERLANGEN!**



Ihr habt es in der Hand.

Wir auch. Physio Neumarkt wünscht dem HCE eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison!

**physio
neumarkt**
Zentrum für Reha, Sport, Gesundheit
physio-neumarkt.de

Die U21

U21 Aufstieg in die Bayernliga

War unsere U21 in der Saison 2021/22 noch knapp am Aufstieg aus der Landesliga am TSV Rothenburg 2000 gescheitert, gelang in der Saison 2022/23 endlich der ersehnte Aufstieg in die Bayernliga. Mit 19 Siegen und nur 3 Niederlagen in 22 Spielen konnten die Jungs unter Lukas Sauter den Aufstieg feiern.

Souverän und nie gefährdet war die Siegesserie, die nur durch unnötige Niederlagen gegen die HBC Nürnberg, gegen die SG Regensburg II und das letzte Spiel gegen den TV 1861 Erlangen-Bruck II, kleine Schönheitsfehler erhielt.

Trotz einer manchmal relativ schmalen Kaderdecke und durchaus schwierigen Spielen, konnte die Mannschaft durch eine kämpferische Leistung und ein teilweise über sich selbst hinauswachsen, überzeugen und den Aufstieg in die Bayernliga für sich erkämpfen.

In der neuen Saison startet man nun mit einem neuen Mannschaftsverantwortlichen und einer völlig neuen Zusammensetzung der Mannschaft. Von der bisherigen U21 Truppe sind nur 2 Akteure übriggeblieben. Die mA Jugend wird, um sich an den Männerspielbetrieb zu gewöhnen, hier eingreifen und die Spiele mitbestreiten.



Für die Betreuung der jungen Truppe konnte Tobias Wannenmacher **Ralf Mück** gewinnen.

Ralf ist ein alter Bekannter beim HC Erlangen. Entscheidend für ihn wieder zum HC zu kommen, war die gute Jugendarbeit, die Tobi Wannenmacher hier leistet. Ralf hält viel von dem, was Tobi aufgebaut hat, und möchte ihn hierbei gerne unterstützen. Ralf Mück, der selbständiger Steuerfachwirt ist und 4 Töchter hat, hat zuletzt beim HC Forchheim seine eine Tochter in der wA Bayernliga zusammen mit Ben Ljevar trainiert.

Zuvor hatte er bereits die mB beim HC Forchheim zum Bayerischen Meistertitel geführt, danach hier bei uns die mC in der Bayernliga und 2020 die Herren bei Bruck in der LL.

Mission completed!
U21 spielt Bayernliga!

Er selbst hat bei Forchheim zu spielen begonnen, dann bei der damaligen HG in der berüchtigten „Gameboys“ A-Jgd mit den Mitspielern Bayerschmidt, Egelseer, Obermüller oder von Pierer es bis ins deutsche Halbfinale geschafft. Danach spielte er zusammen mit Tobi Wannenmacher bei der CSG. Er kennt viele „alte Spieler“ und hat mit Ihnen noch bei der OGE bis zur deren Ende zusammengespült. Auch beim TV Lauf und der TSH Herzogenaurach war er schon selber aktiv.

Ralf Mücks Ziel: Die Klasse zu halten und den Jungs Spaß am Handball zu vermitteln.

Wichtig ist ihm aber auch seine Spieler ohne große Verletzungen durch die Saison zu bekommen.

Er kennt die Jungs, die er betreuen wird, bisher fast noch gar nicht. Wird die Zeit aber bis zum Saisonstart gut zu nutzen wissen, um einen guten Kontakt zu seinen zukünftigen Spielern aufzubauen. Er, so sagen Freunde über ihn, sei ein Menschenfänger und es gelänge ihm leicht eine gute Beziehung zu anderen Menschen aufzubauen. So habe er noch zu vielen seiner früheren Spieler sehr gute Kontakte, unter anderem auch zu Mo Sauter, der mit der U21 gerade erst Weltmeister geworden ist und den er damals in der mC trainiert hat.

Ralf Mück beschreibt sich selbst als leidenschaftlichen und emotionalen Trainer, der aber auch Fehler zugeben kann und sich 100 % vor seine Jungs stellt, um sie durch die harte Bayernliga Saison zu bringen.

Ralf möchte den Jungs zeigen, dass auch Spielzüge aus der „Old School“ Handballzeit noch attraktiv sein können und diesen zusammen mit dem neuen Handball, den Jungs vermitteln.

Wie sich die Mannschaft letztendlich in der stark besetzten Bayernliga behaupten kann, wird sicherlich spannend werden.

Wir freuen uns sehr, Ralf in unserem Trainerteam als hervorragende Unterstützung begrüßen zu dürfen und wünschen ihm alles Gute für die Saison.

Garten- und Landschaftsbau Michael Finzel



Unsere Leistungen:

- Baumfällarbeiten
- Dachbegrünung
- Rollrasen
- Teichbau
- Zaunanlagen
- Sichtschutz
- Gabionenwände
- Pflasterarbeiten
- Natursteinmauern
- allgemeine Gartenarbeiten



Die U23

Der HC Erlangen strukturiert U23 neu. Die U23 des HC Erlangen erhält zur Saison 2023/2024 ein neues Gesicht.

Am Ende der erneut erfolgreichen Saison 22/23 beschlossen die Verantwortlichen des Vereins, in der U23 einen neuen Weg einzuschlagen. Das Team soll in Zukunft noch mehr als Unterbau einer Bundesligamannschaft fungieren und somit zum größten Teil der Entwicklung von förderungswürdigen und bundesligatauglichen Nachwuchshoffnungen dienen.

Auf Grundlage dieser Vision wurde mit Johannes Sellin ein ehemaliger Bundesligaprofi als Trainer installiert, der als junger Spieler seinen Weg durch das Nachwuchsleistungszentrum der Füchse Berlin gegangen ist. Er soll durch seine dadurch gemachten Erfahrungen den jungen Talenten den Weg in die Handball-Bundesliga aufzeichnen.

Demzufolge übernahm der in Doppelfunktion 7 Jahre lang tätige Erfolgscoach und gleichzeitige Leiter der Nachwuchsabteilung Tobi Wannemacher die hochtalentierten männliche B-Jugend des HC Erlangen e.V., um aus der Mitte der Nachwuchsarbeit heraus die Perspektive der jungen Spieler besser vorzubereiten.

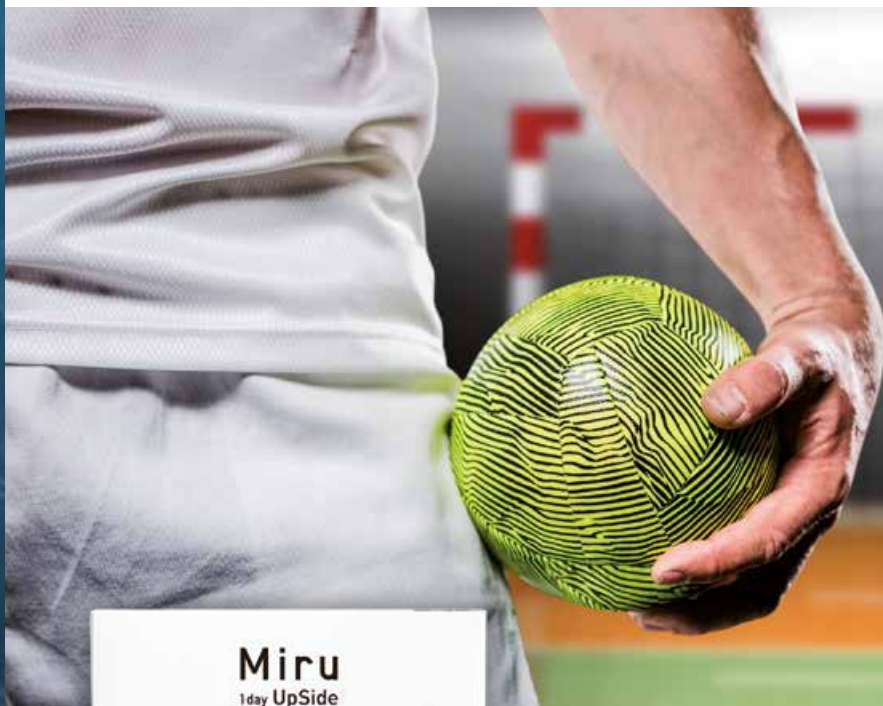
Wannenmacher erreichte mit der U23 in der Saison 2017/2018 als souveräner Aufsteiger einen sensationellen 2. Platz in der damaligen Staffel. Weitere Top-Platzierungen mit unterschiedlichen Besetzungen mündeten in der überragenden Meisterschaft 2021/2022. Viele Spieler aus den jeweiligen Kadern schafften in dieser Zeit über die U23 den Sprung in die 1. oder 2. Handball-Bundesliga. Beispiele hierfür sind Maximilian Lux, Tarek Marschall, Sergej Gorpishin, Stefan Bauer, Yannick Bialowas, Benedikt Kellner, Juniorenweltmeister Stephan Seitz und Michael Haßferter. Auch Christopher Bissel, fester Bestandteil der Bundesligamannschaft, entwickelte sich über die Anfänge der Erfolgshistorie der U23 zum Kapitän des HC Erlangen. Neuester Akteur aus diesem Konstrukt ist der 18-jährige Jugendnationalspieler Tim Gömmel, der vor Saisonbeginn einen Anschlussvertrag bei der Profiabteilung unterschrieben hat.



kontaktlinsenFREUDE

Handball spielen mit Brille? Lieber nicht!

Miru 1day UpSide Tageslinsen sind praktisch, sicher, komfortabel.



Miru
1day UpSide

Jetzt ausprobieren!

*Augenoptik
Sommerfeld*

TAGESLINSEN

Friedrichstraße 2 · 91054 Erlangen
www.augenoptik-sommerfeld.de

Nun soll genau dieser Weg weiter fortgeführt und optimiert werden.

Dennoch verließen elf Spieler aus unterschiedlichen Gründen die U23 nach Abschluss der vergangenen Saison:

Tim Bauder, ein echtes Eigengewächs, verließ das Team Richtung den Wölfen aus Würzburg. Gleich in dieser Saison kommt es zum Wiedersehen in der 3. Liga, genauso wie mit Benedikt Kellner. Er schloss sich dem TUS Fürstenfeldbruck an. Die Entscheidung Richtung Heimat und der Fokus auf sein Studium veranlasste ihn zu diesem Schritt. Abwehr-Ass Steffen Banik, Stratege Philipp von Alvensleben, Rückraumshooter Tom Hartmann, Kante Dominik Bühler und Tormaschine Jonas Poser verließen die Mannschaft und sind nun beim anderen Erlanger Handball-Club Brooklyn United in der Bayernliga am Start.

Abwehrchef Johannes Bayer, Paul Poser und Simon Grieshammer kehrten dem Handball-Sport vorerst komplett den Rücken.

An dieser Stelle bleibt uns nur eines:

Danke an alle Spieler, die den Weg der U23 in den letzten Jahren begleitet und maßgeblich positiv beeinflusst haben.

DANKE WANNE! Ohne dich wäre die Nachwuchsförderung des HC Erlangen nicht das, was sie heute ist.



Den bereits genannten Abgängen stehen aber auch etliche, vor allem junge, Neuzugänge gegenüber.

Marc Kokott und Anton Hein begleiten nun als Duo die Linksaußen Position. Tobi Buck, Lasse Schmidt, Timon Hübner, David Sehnke und Jan Wilsdorf verstärken die Mannschaft und entstammen allesamt der eigenen Jugend.

Der einzige externe Neuzugang kommt unterdessen aus Fürstenfeldbruck. Jugendnationalspieler Flo Scheerer hat sein Können am Kreis bereits letzte Saison in der 3. Liga erfolgreich unter Beweis gestellt.

Hinzu kommt die Rückkehr von Luca Wenzel, der nach einem Jahr bei der DJK Waldbüttelbrunn in der 3. Liga wieder für seinen Heimatverein auflaufen wird.

In der Zukunft wird in den Strukturen der Nachwuchsarbeit gewährleistet, dass die U23 weiter aus eigenen Talenten getragen wird. Nur punktuell aber nachhaltig sollen externe, positions-spezifische Spieler verpflichtet werden, die auch perspektivisch die Anforderungen eines Bundesligaspielers erfüllen und in den mittelfristigen Planungen der Bundesligamannschaft eine Rolle einnehmen sollen.

Ob die U23 tabellarisch an die vorhergehenden Spielzeiten anknüpfen kann, bleibt abzuwarten. Das Augenmerk liegt hauptsächlich auf der Weiterentwicklung junger Talente Richtung Bundesligahandball.

Um die Erfolgsgeschichte der U23 weiterzugehen, benötigen wir weiterhin jede Unterstützung bei den Heimspielen!



**Die richtige Taktik –
für Ihre Sicherheit
und Zukunft**

www.buckvers.de

90617 Puschendorf | Telefon 09101 459





**WIR KÖNNEN
KNUSPRIG.**



@derbeck.baeckerei
www.der-beck.de

Der Beck

Lecker. Leben. Leidenschaft.

SPORTKONZEPT: VOM KINDERHANDBALL ZUM LEISTUNGSSPORT

von David Schreibelmayer, Koordinator Kinderhandball



Wie können wir Kinder für den Handball begeistern? Wie sinnvolle Übergänge zwischen den Altersstufen schaffen? Wie und Wann den Übergang zwischen Breiten- und Leistungssport angehen?

Das sind einige der Fragen, die David Schreibelmayer, Trainer der mC1 Jugend und Koordinator für den Bereich Kinderhandball beschäftigt.

Im Bereich des Kinderhandballs benötigen wir eine breite Basis. Es geht darum, viele Kinder für den Sport und für den Handballsport im Speziellen zu begeistern. Hier ist uns daran gelegen, dass es uns gelingt, sehr eng mit Grundschulen zusammen zu arbeiten und regelmäßig ein Sommercamp durchzuführen, damit die Kinder in einem Umfeld, das noch sehr von Fußball geprägt ist, auch den Handballsport kennen und lieben lernen.

Bei den Minis und auch bei der mE Jugend geht es vor allem noch darum die Begeisterung zu wecken, Spaß am Handball zu haben.

Auch hier werden natürlich schon motorische Grundlagen geschaffen, auf die wir später aufbauen können. In einer Zeit, in der sich Kinder immer weniger bewegen, ist das immens wichtig.

Es ist für uns essentiell, einen Leitfaden zu haben, den wir von den Kleinsten bis zur A-Jugendbundesliga fortführen. Einen roten Faden, auf den die Trainings aufbauen. Wir Trainer sprechen uns hier gut ab, kommunizieren regelmäßig miteinander, um die gezielte Förderung zu gewährleisten.

Die Idee ist, dass man den Kinderhandball schrittweise an den Leistungssport heranführt.

Aktuell versuchen wir, die Kinder, die aus der D-Jugend kommen, so gut es geht an die C-Jugend, in der wir bereits leistungsorientierter arbeiten, heranzuführen. Den Übergang zwischen Breiten- und Freizeitsport in den Leistungssport gut anzuleiten, für die Kinder, die diesen Weg mit uns gehen möchten und die spielerisch und körperlich dazu in der Lage sind. Das heißt, die Kinder in athletischen als auch in spieltaktischen und individuellen Bereichen für die C-Jugend vorzubereiten.

Das versuchen wir dadurch zu erreichen, indem wir die D-Jugendlichen regelmäßig in den C-Jugend Trainingsbetrieb integrieren, aber auch durch die Möglichkeit, dass D-Jugendliche Spielpraxis in C1 oder C2 sammeln können. Dadurch kann der ältere Jahrgang in der D-Jugend profitieren.

Aber auch der jüngere Jahrgang hat davon Vorteile, da sie in ihrer Altersgruppe wieder mehr Spielzeit bekommt. Wir sind der Meinung, dass bereits in der D-Jugend schrittweise leistungsorientierte Impulse gesetzt werden sollten, um den Übergang zum Leistungssport sinnvoll zu gestalten. Zusammenfassend ist das Hauptziel unserer Arbeit, die Lücke zwischen D und C-Jugend möglichst gering zu halten.

Mit am wichtigsten ist im Kinderhandball aber sicher die Spaß-Komponente. Wir brauchen Kinder, die bereit sind 4- oder 5-mal die Woche ins Training zu kommen. Das geht nicht ohne Freude und Spaß am Handball. Wichtig ist das, dass das Training abwechslungsreich gestaltet wird und die Spieler trotzdem technische und theoretische Komponenten mitnehmen können.



UMSTRUKTURIERUNG MÄNNLICHE B- UND A-JUGEND

Umstrukturierung/Reformierung mA/mB-Jugend ab der Saison 2024/25

Tobi Wannenmacher zu den Veränderungen und Zielen in mB und mA Jugend:

Ab der Saison 24/25 wird es sowohl eine mB-Jugend Bundesliga geben als auch eine Reformierung in der m-A JBLH stattfinden.

Die aktuelle 40 Mannschaften der mA JBLH werden ab dem Jahr 2024/25 unterteilt werden in 20 Mannschaften, die in der 1. Liga und 20 Mannschaften, die in der 2. A-Jugend Bundesliga spielen werden.

Die genauen Qualifikationsmöglichkeiten stehen noch nicht fest. Wir gehen aber davon aus, dass man sich mit einer ¼ Teilnahme dt. Meisterschaft in der B-Jugend bzw. ¼ Finale dt. Meisterschaft A-Jugend jeweils dafür qualifizieren kann. Unter Umständen qualifiziert eine Teilnahme am ¼ Finale der dt. Meisterschaft B-Jugend sogar für beides, was aber noch nicht abschließend bestätigt werden kann.

Dementsprechend generieren sich unsere mannschaftlichen Ziele:

mA Jugend: Erreichen der Meisterrunde und dort eine Platzierung unter den ersten vier.

Teilnahme am ¼ Finale der dt. Meisterschaft oder an den weiterführenden Meisterschaften.

So kann der ganzen Qualifikationsthematik aus dem Weg gegangen werden.

Die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt:

Ohne Qualifikationsdruck in den Monaten April bis Juni ist ein ruhigeres Arbeiten möglich.

Es bestehen bessere Möglichkeiten:

1. Die Mannschaften in den neu formierten Jahrgängen weiterzuentwickeln.
2. Es steht mehr Zeit zur Verfügung individuelle Förderung zu betreiben.



Deshalb ist das Erreichen der oben genannten Ziele so wichtig, deshalb sind das die höchsten Ziele, die wir haben.

Wir wollen den maximalen Erfolg, werden uns aber an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen.



Rückverfolgbarkeit Überwachung Metrologie



VERNETZTE SENSOREN ZUR VEREINFACHUNG DER KONTINUIERLICHEN KONTROLLE IHRER QUALITÄT

Automatisierung | Echtzeit-Warnungen | Zentralisierte Überwachung | Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

PROFESSIONALISIERUNG DER VEREINSSTRUKTUREN

Der Jugendkoordinator des HC Erlangen e.V., Tobias Wannenmacher, im Interview

Tobi Wannenmacher, Jugendkoordinator HC Erlangen e.V. und mB Trainer, beschreibt die weitere Zielsetzung des Vereins.

Wie sehen die weiteren Ziele des HC Erlangen e.V. aus:

Wenn wir die Professionalität des Vereins erhöhen und dadurch näher an die Internate heranrücken wollen, müssen wir all unsere Strukturen verbessern.

Themen, die anstehen, um die Entwicklung voranzutreiben sind:

Mittlerweile ziehen viele Spieler der Leistungsmannschaften aus der Metropolregion nach Erlangen, da der Fahraufwand, bei 5x Woche Training für die Eltern/Spieler enorm ist. Die Einrichtung von WG's, um externe Spielern **Wohnmöglichkeiten** zur Verfügung zu stellen, ist deshalb ein erster wichtiger Schritt.

Daraus ergibt sich dann auch die Perspektive mehr trainieren zu können, hier die Schule zu besuchen an unserer Partnerschule dem EvBG, an dem ebenfalls noch ein zusätzliches Training angeboten wird.

Daneben benötigen wir qualitativ und auch quantitativ immer die Anzahl an Trainern, die wir aktuell haben, um den Trainingsbetrieb in dieser Form aufrecht erhalten zu können.

Ein großer Wunsch wäre, wenn wir die Möglichkeit hätten, unsere **Trainer** teilweise zu hauptberuflichen Trainern umgestalten zu können, wie es die meisten Leistungszentren haben.



Wir stemmen zurzeit alle Aufgaben, die anfallen – und diese sind enorm umfangreich, wie man sich vorstellen kann- mit nur einem hauptberuflichen Trainer/Mitarbeiter, einem Werkstudenten und einigen Mini-Jobbern und Übungsleitern. Die Hauptberuflichkeit würde hier einen enormen Vorteil bieten, da dadurch



die Möglichkeit besteht, sich jeden Tag so intensiv, wie es nötig ist im Leistungssportbereich, mit allen anstehenden Themen auseinanderzusetzen, diese zu planen, zu organisieren und umzusetzen. Wir haben hier momentan eine große Lücke.

Trotz aller Unterschiede/Nachteilen, zu den sehr gut ausgestatteten Leistungszentren, sind unsere Kader stabil, was für die Arbeit, die wir leisten, spricht.

In den oberen Bereichen, 1. Jahr A-Jugend, 2. Jahr B-Jugend, ist es dennoch sinnvoll, über die bayerischen Grenzen hinauszuschauen und **Spieler anzusprechen**, die unserer Meinung nach das Potential haben, Bundesliga-Handballer zu werden – mehr noch, als es bisher der Fall ist.

Das ist ein wesentliches Thema. Sonst läuft es sehr gut. Wir sind in allen Auswahl- Maßnahmen vertreten. Wir müssen aber auch die Jungs kennen, gegen die wir spielen.

Ebenso müssen bei den weiterführenden Meisterschaften vertreten sein und bei hochklassigen besetzten Turnieren, wie jetzt vor kurzem beim Sauerlandcup oder letztes Wochenende beim Sparkassencup in Berlin- alles beide Einladungsturnier mit hochklassigen Gegnern.

Dort lernen wir gegnerische Trainer und Spieler kennen, können dort Connections aufbauen, dass wir dann am Tag X wissen, wen wir dort evtl. auch mal ansprechen können. Das wächst und entsteht jetzt alles. Früher ist es regional gewachsen. Wenn man bisher jemand kannte, der bisher vielleicht in Heilsbronn spielt, muss man eben jetzt jemand kennen, der irgendwo in Frankfurt spielt, muss ihn ansprechen und unsere Perspektiven aufzeigen. Die Perspektiven hier sind gut. Wir können hier jedem eine Perspektive aufzeigen bis zu 3. Liga Männer. Danach ist eine gemeinsame Konzeptionierung zusammen mit der 1. Mannschaft von Nöten, um diesen Talenten, wenn sie sich dementsprechend entwickeln, auch diesen Schritt zu ermöglichen. So ist insgesamt eine durchlässige Förderung gegeben.

Fortsetzung auf Seite 42.

PROFESSIONALISIERUNG DER VEREINSSTRUKTUREN

Der Jugendkoordinator des HC Erlangen e.V., Tobias Wannenmacher, im Interview

Genau da stehen wir gerade. Stagnation ist für uns Erfolg. Mit dem bisher Erreichten und den Ressourcen, die wir hierfür zur Verfügung haben, arbeiten wir maximal am Limit. *Wir messen uns auf höchstem Niveau mit den Internaten, die ganz andere Strukturen haben als wir.*

Es gibt auch andere Vereine, die das punktuell umsetzen, wie jetzt beim Sauerlandcup z.B. Düsseldorf, Menden, oder Pforzheim Eutingen. Das sind alles gute Beispiele für Mannschaften, die mit ähnlichen Ressourcen ähnliches schaffen wie wir. Das ist die Vergleichbarkeit, die wir im Endeffekt haben. Für die nächsten Jahre sind wir anhand unserer Kader und aufgrund unserer vorhandenen Strukturen auch gut aufgestellt, wenn man uns hier in Ruhe arbeiten lässt. Alles andere ist Vision oder Mission.

Die Vision muss gemeinsam vollzogen werden, dann sind mit Sicherheit Möglichkeiten da, um es nochmal auf eine andere Ebene zu bringen. Aber ansonsten brauchen wir uns hier nicht zu verstecken.

Großwallstadt war früher so eine Art Internat mit gewissen Förderungsmitteln von Bayern/Land. Wir haben Großwallstadt mittlerweile abgelöst. Dadurch, dass wir eine sehr gute Arbeit machen, wechseln die Spieler zu uns und nicht mehr nach Großwallstadt.

Daneben gibt es noch Vereine wie Coburg, Rimpar, HT München oder Allach, die auch punktuell immer wieder in der Lage sind, Ausrufezeichen zu setzen, siehe letztes Jahr die bayrische Meisterschaft bei Coburg. Aber die Nachhaltigkeit und Stabilität in den Kadern, so wie sie bei uns herrscht, ist über Jahre und langfristig ausgelegt und nicht nur punktuell für eine Saison. Wir unterhalten uns jetzt schon über 2010 er Jahrgänge, um zu wissen, ob wir in 5 Jahren A-Jugendbundesliga damit spielen können.

Ich als sportlicher Leiter und Koordinator der Leistungsmannschaften strukturiere, plane und betreue dieses Projekt. David Schreiblemayer trägt diese Gedanken in den Kinderbereich und setzt die Strukturen dort um. Hier versuchen wir, ab dem 2. Jahr D-Jugend, den Jungs und auch den Eltern, das leistungsorientierte Denken langsam näher zu bringen. Hier setzen wir an mit den Fragen:

Was bedeutet Disziplin?

Was bedeutete Verlässlichkeit?

Was bedeutet Leistungssport?

Mittlerweile sind viele Gedanken von oben bis nach unten bei uns im Verein verankert.

In der B-Jugend und in der A-Jugend ist der Transit geschafft. In der mC-Jugend, ist der Wille häufig schon da, aber es muss natürlich immer nachjustiert und wieder in die richtigen Bahnen gelenkt werden. Es ist natürlich nicht immer ein idealer Weg ist, sondern einer, der immer wieder korrigiert werden muss.

Fortsetzung auf Seite 43.



Franken
Gebäudereinigung



PRINT
– and –
PIXEL

Das Team braucht Druck.

Ob richtiges Augenmaß bei Kleinauflagen oder starke Leistung beim großen Wurf: Wir machen Druck – und fördern seit vielen Jahren mit handwerklichem Können und Leidenschaft den Handballsport. **Wie können wir Sie in Führung bringen?**



Digitaldruck /
Direktdruck /
Folienschnitt /
Formfräsen /
Großformat /
Kleinauflage /
Stoff- und
Textildruck

PROFESSIONALISIERUNG DER VEREINSSTRUKTUREN

Der Jugendkoordinator des HC Erlangen e.V., Tobias Wannenmacher, im Interview



Prognose für die folgende Saison:

Wir möchten mit den jüngeren Jahrgängen auf den schon vorhandenen Erfolg vom letzten Jahr aufbauen. Unser weiteres Ziel ist es, dass die schon ins Blickfeld des DHB geratenen Spieler, oder die, die wir im Blickfeld des DHB sehen oder die, die schon beim DHB sind, noch mehr wahrgenommen werden. Wir möchten hier besser vertreten sein. Unsere Spieler sollen erkennen, was nötig ist, um wahrgenommen zu werden. Und das ist sicherlich ein Punkt, an dem messbare Ziele zu finden sind.

Wir möchten nicht nur mannschaftlich erfolgreich sein, sondern auch mit der Anzahl an Spielern, die Auswahlspieler sind, die besser sind, als andere Talente bundesweit. Dann folgt das eine auf das andere. Und dann steht dem Weg Richtung Bundesligaspieler/-handballer mit allen Unzulänglichkeiten, die man beachten muss, mit allen Glücksmomenten nichts im Wege.

Die weitere Vorgabe ist, dass die Mannschaften ihre Ziele auch mannschaftlich erreichen. Von Titeln brauchen wir nicht reden, denn die kommen dann von allein. Aber im Endeffekt ist jede der drei Leistungsmannschaften daran interessiert, das Maximale an Zielen zu erreichen. Und was das Maximalziel ist, kann man sich immer selber ausmalen. Wenn man geschlagen wird, dann hat man die Meisterschaft nicht erreicht, dann ist dort die Saison beendet. Wir wollen aber schauen, dass wir die Saisons in allen Jugendstufen so lange als möglich gestalten.

Entwicklung der Spieler:

Bei den Minis möchten wir möglichst viele Kinder dazu motivieren Sport zu treiben und Spaß an der Bewegung zu haben. Sie sollen lernen regelmäßig ins Training zu kommen und den Grundgedanken, dass Sport eine schöne und äußerst sinnvolle

Freizeitbeschäftigung sein kann, zu verinnerlichen. Bei der mE-Jugend herrscht immer noch kein Leistungsgedanke, aber natürlich ist schon zu erkennen, welche Spieler sich dem Thema Handball/Training mehr widmen, welche Spieler Talent zeigen. Das wird von uns erst einmal wahrgenommen und beachtet, nicht gesteuert oder mit Druck versehen. In der mD-Jugend ist die Situation im Handball heutzutage so, dass es wichtig ist, dass man spätestens im 2. Jahr D-Jugend auch schon in der C-Jugend mitspielen kann. Dass sich das Verständnis für Ergebnisse und Wettkampf auf höherem Niveau entwickelt.

Da in der C-Jugend bereits Leistungssport betrieben wird, ist es enorm wichtig, dass mit den D-Jugendspielern, die zu unseren schon 1 Jahr im Leistungssport tätigen C-jugendlichen dazustoßen, schon ein halbes Jahr vorher in diese Richtung zu arbeiten beginnt, da sonst der Abstand zu groß ist. Hier haben die Trainer nur 2-3 Monate Zeit eine Mannschaft zu formen, die auf diesem Niveau mitspielen kann.

In der C-Jugend haben wir nur Platz für 2 Mannschaften, respektive 30 Spieler maximal. Daraus generiert sich schon eine Struktur Richtung Leistungssport. In der C2 gibt es schon noch Zeit herauszufinden: Auf welchem Weg befinde ich mich gerade? Hab ich Bock diesen Mehraufwand zu gehen? Will ich den Vergleich zu den Leuten, die in der C1 sind? Möchte ich daran arbeiten da hinzukommen?

Aufgrund von nur sehr begrenzt vorhandenen Ressourcen, egal ob es Hallenkapazitäten oder Trainer sind, können wir beim HC Erlangen keinen reinen Breitensport mehr anbieten. Daraus folgt, dass wir gezwungen sind, uns ab der mC auch von Spielern zu trennen, da es leider keine Trainingsmöglichkeiten/keine Mannschaft mehr gibt, so leid es uns auch tut.



DIE TRAINER DER U23



Johannes Sellin
Cheftrainer

Ich bin Johannes Sellin, ein ehemaliger Handballprofi, der nun in dieser Saison als Chefcoach für die U23-Mannschaft tätig ist.

Mein Handballweg führte mich einst mit 16 Jahren nach Berlin ans Sportinternat der Füchse Berlin. Dort arbeitete ich mich über die A-Jugend und die 2. Mannschaft hoch bis ins Bundesligateam. Diese Erfahrung ermöglichte mir, den Weg von der eigenen Jugend über die 2. Mannschaft in ein Profiteam zu kennen. Da ich diesen

anspruchsvollen Weg selbst gemeistert habe, ist es mir ein Anliegen, vielen jungen Spielern dabei zu helfen, ihn ebenfalls zu gehen.

Die U23-Mannschaft dient als Ausbildungsplattform für die 1. Ligamannschaft des HC Erlangen, und das Hauptziel besteht darin, Spieler in das Team zu integrieren. Angesichts von 11 Abgängen in der vergangenen Saison haben wir lediglich 2 externe Spieler neu aufgenommen. Zusätzlich wurden 4 Spieler des

Jahrgangs 2004 in den Kader übernehmen, während der Rest durch talentierte A-Jugendspieler vervollständigt wird.

Unser vorrangiges Ziel besteht darin, viele junge Spieler an das Niveau der 3. Liga heranzuführen. Der Tabellenplatz steht eher im Hintergrund, da es bei einer Ausbildungsmannschaft primär darum geht, die Spieler optimal auf den Weg zum Profihandball vorzubereiten.



Florian Schindler
Co-Trainer

42 Jahre, glücklich verheiratet, 2 Söhne
Beruf Physiotherapeut

In Ausbildung zur DHB A-Lizenz

Stellung Linksaußen

Spielerstationen: HG Erlangen (2.BL),
CSG Erlangen (2.BL), HC Erlangen (2.BL),
HSC Bad Neustadt (3.BL), TV Gelnhausen (2.BL)

Trainerstationen: SV Buckenhofen,

HC Forchheim, HC Erlangen (U21), ab
Sept.23 HC Erlangen Co- Trainer(U23)
Landesstützpunkttrainer BHV

Ziele für die Saison 23/24

Ein schlagkräftiges Team aus Talenten der Erlanger Jugend und bereits erfahrenen Spielern der U23 zu formen und weiter zu fördern damit sie in der 3. Liga weiterhin eine wichtige Rolle spielen können.

Wünsche für die Saison 23/24:

Gute Zusammenarbeit im Trainerteam und der Mannschaft.



Herren-, Damen- und Kindermoden

MODE auf 6.000 qm



600 kostenlose Parkplätze
sofortiger Änderungsservice

weitere Infos
www.murk.de



MURK
Mode. Marken. Menschen.

Anton-Murk-Str. 2, 96193 Wachenroth

**HIER KOCHEN
EMOTIONEN!**



Rustica UNTERSTÜTZT DEN HCE

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr

WWW.TIO-ERLANGEN.DE | TIO ERLANGEN | SÜDLICHE STADTMAUERSTRASSE 1A | 91054 ERLANGEN
TIO RUSTICA ERLANGEN | LUDWIG-ERHARD-STRASSE 13 | 91052 ERLANGEN



U23: PHYSIOTHERAPEUTISCHE BEGLEITUNG

Jonas, Physiotherapeut der U23, stellt sich vor.

Ich bin 31 Jahre alt und Physiotherapeut der U23. Ich treibe unterschiedlichen Sport, ob Volleyball, Klettern oder Tischtennis, gerne und viel an der frischen Luft. Die Mischung macht es.

Mir ist wichtig dass ich meinen Patienten bestmöglich physisch und psychisch weiterhelfen kann.

Ich habe eine Verbandsligamannschaft Fußball betreuen dürfen und andere Sportler (Volleyball, Klettern...). Aber der richtige Leistungssport wie hier bei der U23 ist für mich neu.

Es macht mir große Freude mit motivierten jungen Menschen arbeiten zu dürfen die für ihren Sport brennen. Besonders hervorzuheben ist aber auch das engagierte und höchst professionelle Umfeld um die Mannschaft.

Was macht hier beim HC den Unterschied zu Eurem normalen Berufsalltag?

Die Patienten müssen nicht nur wieder auf die Beine kommen, sondern brauchen das komplette Vertrauen in ihren Körper zurück damit man sie guten Gewissens zurück in ihren Sport entlassen kann.

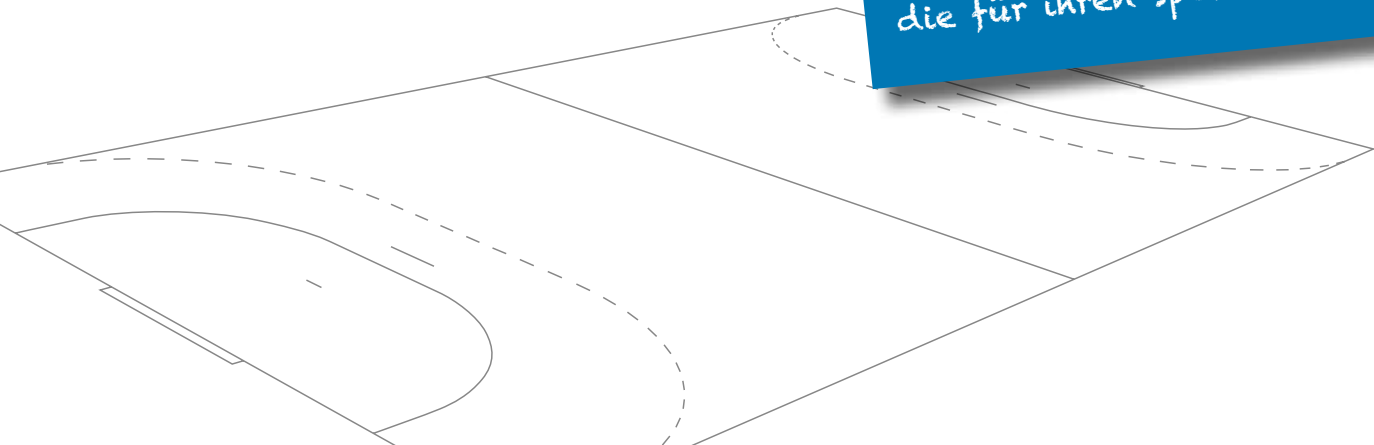
Hast Du Tipps für die Sportler zur Verletzungsprävention?

Neben ihrem Training auch noch selber aktiv zu werden und an ihren Schwächen zu arbeiten. Für einen bedeutet das extra Einheiten für die Kondition zu schieben, ein anderer muss zusätzlich Gewichte bewegen um stärker zu werden und vielen könnte es nicht schaden die nötige Beweglichkeit zu trainieren.

Und vor allem die nötige Portion Schlaf und Regeneration, einen gesunden Lifestyle eben.



Es macht mir große Freude, mit motivierten jungen Menschen arbeiten zu dürfen, die für ihren Sport brennen.



DEIN LIEBLINGSGYM

#HIERTRAINIERTDERHC

Münchener Str. 55-57 · 91054 Erlangen · T. 09131 9788922 · sportland-erlangen.de

@sportlanderlangen

SPORTLAND

UNSERE TALENTE SCHNUPPERN WM- / EM-LUFT

WM Titel für Stephan Seitz – Platz 5 für Tim Gömmel bei der U19 WM – Platz 11 für Lisa Fuchs bei der U19 EM



Weltmeistertitel von Stephan Seitz mit der U21 Nationalmannschaft

Eindrücke Stephan Seitz zur U21 WM:

Die Weltmeisterschaft in Deutschland war für mich ein einmaliges Erlebnis. Los ging es mit einer Lehrgangswoche, die sehr anstrengend war, da wir intensiv trainiert haben. Während der Woche konnten wir alle es kaum erwarten, dass endlich der erste Spieltag kommt. Als die WM dann endlich losging, war bei mir die Aufregung und somit auch die Erleichterung nach dem Sieg, trotz des vermeintlich unterlegenen Gegners, sehr groß.

Da während dem Turnier innerhalb von kurzer Zeit viele Spiele waren, war es schwierig zwischen den Spielen immer wieder zur Ruhe zu kommen. An den Spieltagen war es natürlich ein super Gefühl zu sehen, wie immer mehr Zuschauer gekommen sind und sich die Hallen gefüllt haben. Nach dem Finalsieg kann ich leider gar nicht so genau beschreiben was mir durch den Kopf ging. In diesem Moment hatte ich so viele Gedanken und war einfach total erleichtert, dass wir dann wirklich gewinnen konnten, wovon wir zwei Wochen vorher nur geträumt haben und gefühlt noch so weit entfernt waren.

STOLZ

Tim Gömmel erreicht mit der deutschen U19 Nationalmannschaft Platz 5 bei der Jugend-WM in Kroatien (U19)

Mit 28 Treffern bei einer Wurf Quote von 82% (Platz vier im gesamten Teilnehmerfeld) war er der viertbeste Torschütze im deutschen Team. Gerechnet auf seine effektive Spielzeit war er sogar der erfolgreichste Angreifer bei dieser WM. Vom Siebenmeterpunkt hielt sich Tim zudem schadlos.

Eindrücke von Tim Gömmel zu U19 WM in Kroatien:

Für mich persönlich war die WM eine extrem coole Zeit, sowohl während der Spiele, als auch während den Pausen und freien Tagen. Die Spiele waren perfekt, um einen Überblick zu bekommen, wo man steht, man sieht Talente aus der ganzen Welt und kann auch Kontakt knüpfen. Insgesamt war die Zeit super, um zu lernen, wie man mit Niederlagen in solch einem Turnier umgehen muss und sich immer wieder auf neue Aufgaben einstellen muss. Dies alles hat mir sehr geholfen mich persönlich, sowie handballerisch weiterzuentwickeln, egal ob durch Trainer, Mitspieler oder den Physiotherapeuten und unserem Arzt. Wir waren wie eine kleine Familie für die zwei Wochen und haben uns gegenseitig unterstützt.

Insgesamt muss ich sagen, es war ein super Erlebnis. Auch wenn man sich vielleicht mehr als den fünften Platz erhofft hat, können wir als Mannschaft sehr zufrieden sein und im weiteren Verlauf der Nationalmannschaft an unsere Leistung anknüpfen.



WEITER SO



Lisa Fuchs erreicht mit der weiblichen U19 bei der Europameisterschaft Platz 11.

Lisa Fuchs wurde in allen Spielen von Bundestrainer Nordmeyer im Angriff auf der Mittelposition zum Spielaufbau eingesetzt und kam auch regelmäßig in der Abwehr auf der Halbposition zum Einsatz

Eindrücke von Lisa Fuchs bei der U19 EM in Rumänien:

Die Europameisterschaft war für mich ein sehr besonderes Erlebnis. Die ersten zwei Spiele konnten wir jeweils mit einem Tor gewinnen, aber wegen einer Niederlage im letzten Vorrundenspiel gegen den Gastgeber Rumänien konnten wir die Hauptrunde leider nicht erreichen. Trotz und auch wegen der großen Enttäuschung über das Ausscheiden sind wir als Team aber sehr zusammengewachsen und konnten die Platzierungsspiele mit drei Siegen aus vier Spielen auf Platz 11 abschließen.

Insgesamt war es sowohl auf, als auch neben dem Spielfeld eine tolle Zeit und ich bin sehr froh diese Erfahrungen gemacht haben zu dürfen.

DEUTSCHLANDCUP DER JAHRGÄNGE 2006

Fünf Spieler des HC Erlangen e.V. feiern mit dem Team Bayern den größten Erfolg seit 10 Jahren!

Fünf Siege in sieben Spielen und Platz drei unter achtzehn Handballverbänden lautete das mehr als erfreuliche und historische Endergebnis in der deutschen Meisterschaft der Landesverbände der Jahrgänge 2006 in Berlin.



In der Vorrunde musste man sich nur dem späteren Turniersieger, dem HV Berlin geschlagen geben. Dieser ist identisch mit der mB-Jugend der Füchse Berlin.

Die andere und wesentlich bittere Niederlage setzte es in einem packenden Halbfinale gegen das Team aus Sachsen-Anhalt, welches identisch mit dem SC Magdeburg ist.

Als Erfolg kann man zudem verbuchen, dass man als einzigstes Team den topfavorisierten und ansonsten sehr dominanten Berlinern lange Paroli bieten konnte.

Das beste Spiel des Turniers zeigte man im Viertelfinale gegen die mit Topspielern gespickte Auswahl des HV Hessen.

Hinter sich liest man mit dieser Platzierung u.a. noch die topgesetzten Verbände aus Baden-Württemberg (Rhein Neckar Löwen/Göppingen), Mittelrhein (Dormagen), Sachsen (Leipzig) und Schleswig-Holstein (Kiel/Flensburg).

Die Erlanger Spieler hatten maßgeblichen Anteil am großen Teamerfolg.

Dorian Knezevic und Lars Genz zeigten All-Star-Team würdige Leistungen und führten das Team in Angriff und Abwehr an.

Dorian parierte als 2007er Spieler im Turnierverlauf gut 40% der Bälle.

Lars war mit 36 Toren der erfolgreichste Werfer Bayerns und auf Platz 6 insgesamt. Darüberhinaus war er auch in der weniger beachteten Assist-Wertung sehr erfolgreich.

Hans-Lukas Willax erzielte 24 Treffer am Kreis und war zudem in der Abwehrzentrale sehr auffällig und präsent.

Felix Rümmelein war, wie im eigenen Verein, ein mehr als verlässlicher Partner im Tor und immer zur Stelle wenn gefordert. Dem Sieg im Spiel um Platz 3 gegen das Team Niedersachsen/Bremen drückte er seinen Stempel auf.

Finn Scharnweber trat in die Fußstapfen von Tim Gömmel und wurde auf RA ins All-Star-Team berufen, er erzielte 23 Tore, bei einer Quote von mehr als 80%.



TEAM-SPIRIT!

Transporter
9-Sitzer
Crafter



CarlundCarla.de



AUS DER REGION FÜR IHRE ZUKUNFT!

ERNEUERBARE ENERGIEEN | SANITÄR | SPENGLEREI
HEIZUNGSTECHNIK | ELEKTRO | KUNDENDIENST

Pillipp
HAUSTECHNIK GMBH

Mühlgasse 1 • 91096 Möhrendorf
Tel. 09133 76 98 90
info@pillipp.de • www.pillipp.de

ERLANGEN **ARCADEN**

Store Erlangen
Nürnberg Str. 7 91052 Erlangen

Lauflabor
Professionelle Laufanalyse

Test Track
Run / Hike

600m²
Shopping Area

RUN HIKE
AND

runandhike.shop

3.500
Paar Schuhe

Accessoires
Outdoor Equipment /
Nahrungsergänzung uvm.

HC Fanshop
Offizieller Fanshop des
HC Erlangen

ALEXANDER WELFHÖFER **PHYSIOPARK-ERLANGEN** WIR BEWEGEN SIE



Friedrichstraße 1 | 91054 Erlangen | Telefon: 09131 9742442

info@physiopark-erlangen.de | www.physiopark.erlangen.de

Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. 09.00 – 19.00 Uhr | Mi. Fr. 09.00 – 16.00 Uhr

Manuelle Therapie, Massage, Lymphdrainage, Krankengymnastik,
Osteopathische Behandlungstechniken, Sport- und Mannschaftsbetreuung

LIVESTREAMING WIRD ERWACHSEN

Live-Übertragungen mit neuer Technik.



Livestreaming beim HC Erlangen wird erwachsen und sendet mit neuer Technik

Bereits im Jahr 2019 hatten wir beim HC Erlangen begonnen einzelnen Spiele per Livestream in eure Wohnzimmer zu bringen. Seit dem Jahr 2020 werden gemäß den Vorgaben des DHB alle Heimspiele der 3ten Liga Männern gestreamt. Wir haben unsere Streaming-Engagement gleich mal auf die 3te Liga Damenmannschaft, die Jugendbundesliga weiblich und vereinzelt Spiele der Jugendbundesliga männlich erweitert

*Trotz Livestream:
„Am Liebsten haben wir euch
in der Halle!“ :-)*



ZWERGER & SCHULTZ

Zahnarztpraxis | Erlangen Mitte

Tel: 09131/23325 • Web: www.zahnarztpraxiserlangen.de

LIVESTREAMING WIRD ERWACHSEN

Macht mit! Macht Spaß!

Trotz Livestream: „am liebsten haben wir euch in der Halle!“. Der Stream ist als Zusatzangebot für all diejenigen gedacht, die es nicht in die Halle schaffen. Außerdem bietet euch der Livestream die Gelegenheit eure Mannschaft auch bei Auswärtsspielen zu folgen ohne große Reisezeiten in Kauf nehmen zu müssen. In der 3ten Liga der Frauen ist der HC Erlangen derzeit noch ein

Vorreiter aber auch hier haben wir gute Nachrichten für euch: der DHB plant ab der Saison 2024/2025 im weiblichen Bereich alle Spiele der 3ten Liga zur Verfügung zu stellen.

In der kommenden Saison 2023/2024 schrauben wir erstmal an der Technik. Mit neuer Kamertechnik (Full HD 50p) werden die Aufnahmen nochmals schärfer und die Bilder besser. Allerdings werden leider auch die Preise, nach Vorgabe durch den DHB, steigen. Das Gute an der Erhöhung ist, dass sich auch der Anteil für den Verein erhöht wird, was natürlich direkt unseren Mannschaften zugutekommt.

3te Liga Männer - U23: Pay per View (Kosten pro Spiel)	5.- €
Follow your Team Pass (alle Spiele deines Teams)	60.- €
All Access Pass (alle Spiele der Liga, excl. Aufstiegsrunde)	75.- €
3te Liga Frauen: Pay per View (Kosten pro Spiel)	3,50 €
Heimspielpass (alle Heimspiele der Damemannschaft)	25.-€

Die angebotenen Spiele der Jugendbundesliga (männlich/weiblich) werden weiterhin kostenfrei angeboten.



Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache:

Das Technik- und Kommentatoren-Team sucht dringend Unterstützung! Egal ob Hilfe beim Auf-/Abbau, Zweitkommentar, Kameraführung und/oder Produktionsunterstützung - du kannst das und wir freuen uns auf dich! Melde dich unter livestreaming@hc-erlangen-ev.de.

Auf geht's in die
Handballsaison 2023/2024!



Wir danken
allen unseren
Sponsoren!

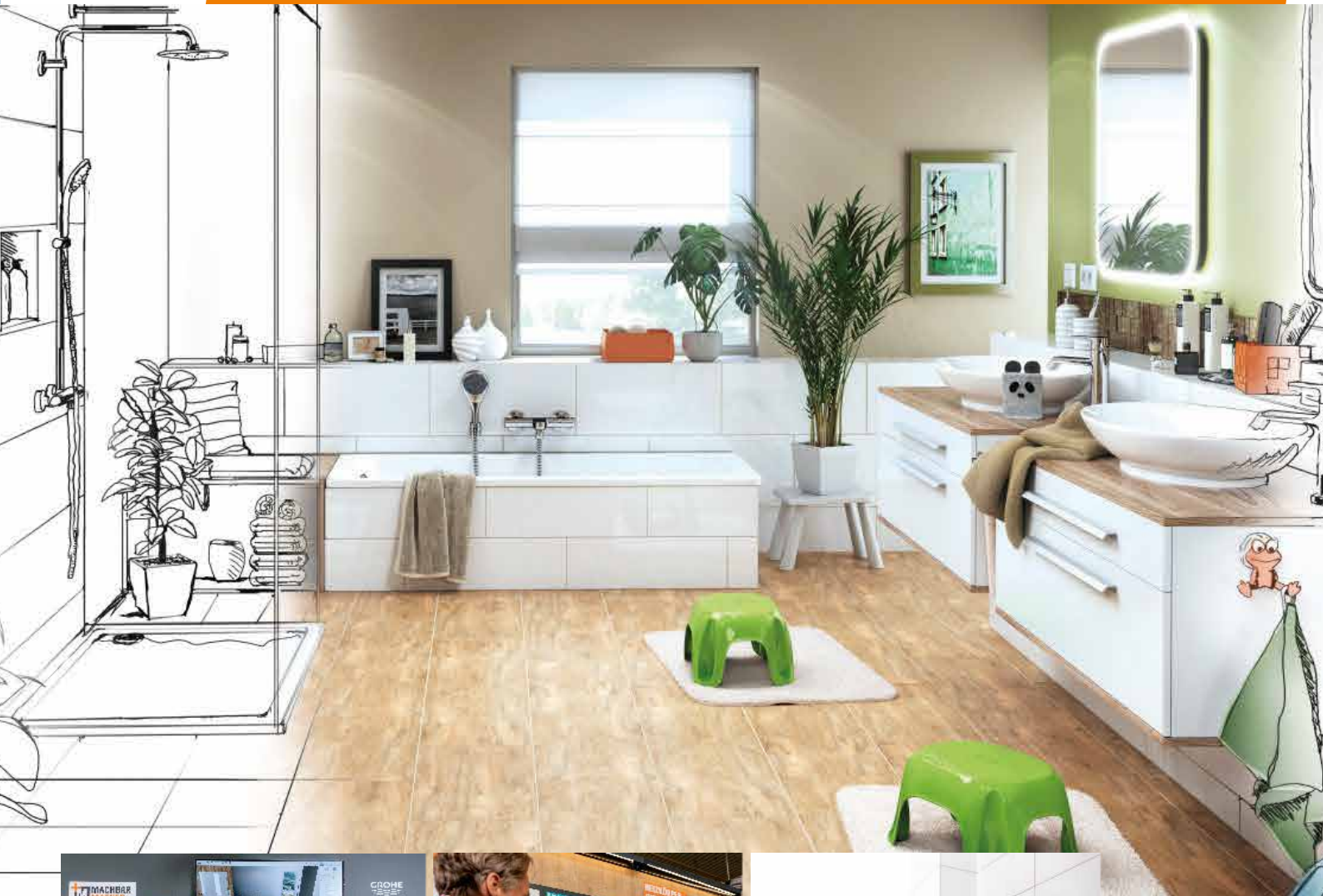
Wir werden auch in dieser Saison alles geben,
um Euch wieder Spitzenhandball zu bieten.

Wir freuen uns auf euch
in der Halle oder im Livestream!

Euer HC Erlangen e.V.

DEIN NEUES BAD AUS EINER HAND

BadPlaner



Kostenlosen Termin online buchen, im Markt mit unseren Experten detailliert planen und von den Profis vom HSF Handwerker-Service-Franken umsetzen lassen.



Termin-
vereinbarung

ERLANGEN
Neumühle 1 und
Kurt-Schumacher-Str. 14

Mo.-Sa. von 8-20 Uhr geöffnet

Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen und Kurt-Schumacher-Str. 14, 91052 Erlangen

ALLES **MACHBAR**

OBI



KURIER MIT SYSTEM



AUF GEHT'S HC!

***KDE wünscht allen Mannschaften
des HC Erlangen e.V.
eine spannende und erfolgreiche Saison!***